



SEPTEMBER 2015  
Ausgabe 257

Auersbach | Feldbach | Gniebing-Weissenbach | Gossendorf | Leitersdorf | Mühlendorf | Raabau

# NEUE STADT FELDBACH

## DIE ZEITUNG



### „Zeig mir deinen Lieblingsplatz“

Die Fotosammlung der großen NEUEN Stadt Feldbach geht ins Finale. Noch bis 8. September besteht die Möglichkeit, die Fotos an [lieblingsplatz@feldbach.gv.at](mailto:lieblingsplatz@feldbach.gv.at) zu senden. Mehr Info: Seite 15.

### 100 Tage im Amt



Bgm. Ing. Josef Ober zieht Bilanz über die ersten 100 Tage seiner Amtszeit.

Seite 3

### Kinderfreundlich



Kinder, Jugend und Familie haben Vorrang! Es gibt sehr viele Aktivitäten.

Seite 7

### Zukunft Radverkehr



Ein Konzept für den Radverkehr im alltäglichen Gebrauch ist in Ausarbeitung.

Seite 14

# 100 Tage Bürgermeister

Neben der Bewältigung des Alltags geht es dem neuen Bürgermeister um die Gestaltung der Zukunft.



*Viel getan, noch viel zu tun. Bgm. Ing. Josef Ober will Feldbach zukunftsfähig machen.*

Ende Juli lud Bgm. Ing. Josef Ober zur Pressekonferenz, um die intensiven ersten 100 Tage seiner Amtszeit Revue passieren zu lassen. „Die ersten 100 Tage waren sowohl für mich, als auch für meine Mitarbeiter eine sehr intensive Zeit“, leitete Ober ein. Er warb in der Wahlbewegung mit einem neuen politischen Stil. Dieser sei gelungen, so Ober. Es gehe nicht mehr um Tabus und Verbote, sondern um Vertrauen und die Grundlagen einer erfolgreichen, eigenverantwortlichen Zusammenarbeit. Das Modell der Ortsbürgermeister bewährt sich in der Zusammenführung der sieben Gemeinden und in der Vertretung der Ortsteile bestens. StADir. Dr. Michael Mehsner ist in dieser kurzen Zeit der Aufbau einer sehr guten zentralen Verwaltung gelungen. Die angekündigte intensive Bürgerbeteiligung wurde in den vergangenen Monaten in drei Phasen verwirklicht. Mit der Ideensammlung nahm der

Beteiligungsprozess seinen Anfang. Mehr als 300 Menschen haben ihre Ideen eingebracht. Diese werden nun auf Tafeln in den Schaufenstern der Stadt der Bevölkerung rückgekoppelt. Den zweiten Meilenstein der Beteiligungskultur bildete die umfassende Bürgerbefragung. Mit rund 2.500 ausgefüllten Fragebögen liegt die Rücklaufquote bei sensationellen 23 Prozent. 600.000 beantwortete Fragen und 15.000 schriftliche Anregungen zeugen von einer beachtlichen Beteiligungskultur der neuen Stadt Feldbach. Die Auswertung läuft. Viele der Anregungen werden und wurden bereits in der alltäglichen Arbeit im Gemeindegebiet umgesetzt. Die Befragung dient in den kommenden Monaten auch als Grundlage für die Arbeit der Ausschüsse. Der dritte Teil der Bürgerbeteiligung läuft noch. Mit „Zeig mir deinen Lieblingsplatz“ sind die Bürger eingeladen, Fotos von besonderen Plätzen

der großen neuen Regionsgemeinde einzusenden, um ein Portrait der neuen Stadt zu gestalten.

Rund 800 Gespräche führte der Stadtchef in den ersten 100 Tagen.

„Es gilt, mit der einen Hand den Alltag zu bewältigen und mit der anderen Hand Zukunft zu gestalten“, skizziert Bgm. Ing. Ober seinen zukunftsorientierten Arbeitsansatz.

Die Sanierung der Kindergärten wurde projektiert und beim Land eingereicht. Auch die bauliche Erneuerung der Pflichtschulen und eine neue Schwerpunktsetzung werden in den kommenden Monaten auf Schiene gebracht. Die Stadt hat zudem ein neues auf Zukunft ausgerichtetes Erscheinungsbild bekommen. In der Bürgerservicestelle wird in den kommenden Wochen die Wirtschaftsservicestelle ihre Arbeit aufnehmen. Die Harmonisierung der Gebühren für Wasser, Müll und Kanal soll Ende 2015 erledigt sein. Der Zustand von Bauhof und Altstoffsammelzentrum ist nicht gut, weiß Bgm. Ing. Ober nach einem Lokalausgang. Hier wird in „ordentliche Arbeitsbedingungen“ investiert.

Als kommunalpolitische Pflicht sieht Bgm. Ing. Josef Ober auch, auf die gesellschaftliche „Systemüberlastung“ aufmerksam zu machen und den Lebensraum „Neue Stadt Feldbach“ zu stärken, um ihn gegen negative Einflüsse von außen widerstandsfähiger zu machen.

Zum Thema Asyl fordert Bgm. Ing. Ober eine klare Regelung hinsichtlich der Quoten für Gemeinden und deren Umsetzung. „Zäune zu bauen, ist keine Lösung. Flotte Sprüche sind fehl am Platz. Die europäische Aufgabe muss es sein, instabile Regionen als Staatengemeinschaft zu stabilisieren“, so das neue Oberhaupt der Stadt Feldbach.



Blick über den Hauptplatz. Die NEUE Stadt geht erwartungsfroh in die Zukunft.

# Erwarten wir Gutes! Was soll das?

Mit einer Hand den Alltag verwalten und mit der anderen die Zukunft gestalten - dieses Prinzip soll die NEUE Stadt Felzbach in eine gute Zukunft führen.

**I**ch habe bewusst das Motto „Erwarten wir Gutes“ gewählt. Jetzt werden sich viele fragen, was soll das Ganze? Der Bürgermeister will uns die rosarote Brille aufsetzen?

Nein, das will ich nicht. Es geht keinesfalls um meine Person. Ich habe mich bereit erklärt. Sie haben mich gewählt. Und gemeinsam haben wir die Chance, in den kommenden Jahren die sieben Gemeinden in einer neuen Stadt zusammenzuführen und eine gute nachhaltige Gemeindeentwicklung einzuleiten.

Aus meiner langjährigen persönlichen und politischen Erfahrung weiß ich, dass unsere innere Einstellung, wie wir das Jetzt und die Zukunft sehen, von enormer Bedeutung ist. Es ist modern geworden, und wir wehren uns auch gar nicht dagegen, sich vom Alltag zu 100 Prozent einteilen zu lassen. Durch

Arbeit, moderne Medien und Freizeit zu 100 Prozent ausgelastet zu sein, verursacht in uns auf Zeit ein sehr negatives Gefühl. Es bleibt keine Zeit, Perspektiven und Zukünfte zu entwickeln. Und damit wird der Alltag auf Zeit sehr anstrengend. Der Blick aus dem daraus resultierenden Negativen gewinnt an Bedeutung. Das Leben verliert an Qualität. Der Blick auf das Negative verstellt den Blick auf das Gute, verstellt den Blick auf Zukünftiges.

Wir machen für alles, was nicht so gut läuft, Gott und die Welt verantwortlich. Die 5.000 Medienimpulse, die uns täglich erreichen, tragen ihren Teil dazu bei. „Erwarten wir Gutes“ soll den Blick auf das reichlich vorhandene Gute lenken. Erst durch unsere Wertschätzung werden Menschen, Dinge und Lebensräume für uns wertvoll. Und wenn es uns gelingt, inne zu hal-

ten, Zukünftiges zu erdenken, eine Sehnsucht zu entwickeln, für eine bessere, menschlichere Welt, dann wird unsere Aufmerksamkeit auf viele Gelegenheiten stoßen. Jedoch kommen diese Gelegenheiten nicht von heute auf morgen, sondern nur dann, wenn wir an gesteckten Zielen beharrlich festhalten. Es lohnt sich „Erwarten wir Gutes“ auszuprobieren und in sein eigenes partnerschaftliches, familiäres, nachbarschaftliches, berufliches gesellschaftliches Leben zu integrieren.

Ihr Josef Ober,  
Bürgermeister NEUE Stadt Felzbach



**MAG. ANDREA DESCOVICH**  
Hilfswerk Feldbach

Vorab einmal ein großes DANKE an alle Helferinnen und Helfer, die täglich darum bemüht sind, „unsere“ mittlerweile 51 Asylwerber in Form von Sachspenden, Deutschunterricht, Kochunterricht, Näherbringen der Feldbacher Kultur, Sportaktivitäten u.v.m. zu unterstützen. Ohne diese ehrenamtliche Hilfestellung wäre die Betreuung der Asylwerber vor Ort einfach nicht möglich! Täglich vor Ort sind auch die beiden Hausorganisatoren, Mahmud Samir und Cetintas Hüseyin. Sie sind laufend darum bemüht, dass die Hausverwaltung und die Organisation der Spenden und Hilfsleistungen koordiniert werden. Ein großes Danke auch an die Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach, welche die Hilfsaktivitäten, wie auch die geringfügige Beschäftigung der Asylwerber in der Stadtgemeinde, unterstützen und organisieren. Ohne die Unterstützung von Josef Haas, Christine Griesbacher, Silvia Nagy und Ing. Werner Lafer wären viele Dinge nicht umsetzbar gewesen. Große Unterstützung erhielten wir auch von ortsansässigen Firmen! Ich habe gerade Beschäftigung für Asylwerber erwähnt, wo es doch immer heißt, Asylwerber dürfen nicht beschäftigt werden? Ganz so ist es nicht!



## GR Mag. Andrea Descovich über „unsere“ Asylwerber

Wie angekündigt, möchte ich Sie aus erster Hand über unsere Aktivitäten zum Thema Asylwerber in Feldbach informieren.

Eines ist richtig, Asylwerber dürfen nicht in Firmen beschäftigt werden, sondern sie dürfen ausschließlich gemeinnütziger Arbeit nachgehen und als Erntehelfer eingesetzt werden. Gemeinnützigkeit heißt in diesem Fall, dass sie über eine Gemeinde beschäftigt werden dürfen. Allerdings darf das „Gehalt“ nur € 5,- pro Stunde und nicht mehr als € 110,- im Monat pro Asylwerber betragen. Die Stadtgemeinde Feldbach hat sich dazu entschlossen, für Räumarbeiten und Arbeiten, wo schnell viele Hände gebraucht werden, Asylwerber zu beschäftigen, wie z.B. Mithilfe beim Schinkenfest in Auersbach (Aufstellen von Tischen und Bänken, Kontrolle der WC-Anlagen etc.) oder Mithilfe im Bauhof Feldbach zu Aufräumarbeiten. Somit haben die Asylwerber die Möglichkeit, einer sinnvollen Tätigkeit nachzugehen und sich auch in unsere Gesellschaft zu integrieren – wie eben im Kennenlernen unserer Kultur, Werte und Regeln.

Wer sind nun „unsere“ Feldbacher Asylwerber? Großteils stammen sie aus unterschiedlichen Orten Syriens, aus Damaskus, wie auch aus Homs, aus Afghanistan und dem Irak. Sie haben verschiedenste Berufsausbildungen, wie z.B. Hilfsarbeiter, Handwerker, Elektroingenieur, Informatikstechnologe, Wirtschaftstreiber, Jurist und Tierarzt. Ihre Gründe zur Flucht aus Syrien, Afghanistan und dem Irak sind erschreckend. Ich zitiere aus persönlichen Berichten: „Zuerst möchte ich einmal Österreich danken! Ich verließ Syrien wegen des Krieges, wo die syrischen Streitkräfte meine Stadt Manbij in der Nähe von Aleppo bombardierten. Letzte Woche wurden 50 Leute durch Bomben getötet. Die IS besetzte unsere Stadt.

Unter Androhung von Haft und Folter wurden Menschen gezwungen, sich der IS anzuschließen. Zur Abschreckung wurden jene, die sich gegen die IS stellten, getötet. Mir gelang die Flucht! In meinem Land bin ich nicht mehr sicher und muss jeden Tag in Angst leben. So kam ich nach Österreich, denn hier gelten Menschenrechte und das Gesetz wird respektiert. Zum Schluss möchte ich sagen, dass ich jedem, der mir meine Rechte gibt, loyal gegenüber bin, und ich mein Bestes für diese Menschen geben werde.“ Ab 1.9.2015 wird die Caritas im sogenannten „Geigenschlüssel“ eine Unterbringungsstelle für ca. 22 unbegleitete minderjährige Kinder und jugendliche Asylwerber einrichten. Diese Information haben wir am 26.8. von Sabina Dzlato (Leiterin der Flüchtlingsunterbringung der Caritas) erhalten. In dieser Unterbringungseinrichtung werden die Kinder und Jugendlichen rund um die Uhr betreut, sie werden beschäftigt und versorgt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Sabina Dzlato, Sabina.dzlato@caritas-Steiermark.at.

### Spenden und Hilfeleistungen sind immer willkommen.

Dringend benötigt werden Männerbekleidung und Schuhe (ab Größe 41). Sehr gerne können Sie unsere Asylwerber mit ihrer Zeit unterstützen und unserer HelferInnenplattform beitreten. Kontakt: Stadtgemeinde Feldbach, Josef Haas, Tel. 03152/2202-300 oder Christine Griesbacher, Tel. 03152/2202-303.

## Baurechtsabteilung jetzt in Mühldorf

Die neue Abteilung Bau-recht/Raumordnung hat ih-ren Betrieb aufgenommen.

**D**ie Abteilung ist im ehemali-gen Gemeindeamt Mühldorf, Mühldorf 165, untergebracht. Leiter ist Manfred Promitzer.

Die Abteilung wickelt nicht nur die Verfahren ab sondern erteilt auch alle Auskünfte zu Bauvorhaben im gesamten Gebiet der neuen Stadt Feldbach und zum Flächenwid-mungsplan.

Auskünfte betreffend Wasserver-sorgung und Kanalisation sind im Stadtamt Feldbach, Abteilung Bautechnik und Liegenschaftsver-waltung (Tel.: 03152/2202-212), oder direkt im Städtischen Was-serwerk (Tel.: 03152/3564 oder 0664/4520240) erhältlich.

### Erreichbarkeiten:

#### Leiter Manfred Promitzer

03152/2202-215  
promitzer@feldbach.gv.at

#### Alois Eibl

03152/2202-216  
eibl@feldbach.gv.at

#### Alois Hutter

03152/2202-217  
hutter@feldbach.gv.at

#### Sabine Franke

03152/2202-218  
franke@feldbach.gv.at

### Öffnungszeiten und Parteienverkehr:

#### Montag bis Freitag:

8.00 - 12.00 Uhr und  
nach Vereinbarung

## Öffnungszeiten der Service- stellen neu

**I**m Zuge der Neustrukturierung der Verwaltung gibt es für die Servicestellen neue Öffnungszei-ten. Diese lauten wie folgt:

#### Auersbach:

Di 8-12 Uhr  
Mi 14-18 Uhr  
Fr 8-14 Uhr

#### Gniebing-Weißenbach:

Mo-Fr 8-12 Uhr und nach  
Vereinbarung

#### Gossendorf:

Di 8-12 Uhr und 14-18 Uhr  
Fr 8-12 Uhr

#### Leitersdorf:

Mo, Mi, Do, Fr 8-12 Uhr  
Di 14-18 Uhr

#### Mühldorf:

Mo-Fr 8-12 Uhr und nach  
Vereinbarung

#### Raabau:

Mo, Mi, Do 8-12 Uhr

## Bolivien zu Gast im Steirischen Vulkanland

Eine Delegation aus Bolivien besuchte die Region Vulkanland.

**D**er Kontakt zu Bolivien besteht schon seit längerer Zeit, und der Partnerschaftsvertrag mit dem Vul-kanland wurde bereits 2006 unter-schrieben.

Die Besucher sind aus Ayopaya an-gereist, eine von 16 Provinzen der bolivianischen Region Cochabamba. Cochabamba ist gleichzeitig der Hauptort mit 1,8 Millionen Einwoh-ner und ist ein wichtiger Produzent von Mais und Weizen in Bolivien.

Auf dem Besuchsprogramm standen vor allem Besichtigungen von Be-trieben im Vulkanland und Kontakte mit Netzwerkgruppen. "Es ist eine neue Generation von Verantwor-tungsträgern. Sie wollen das Ge-sehene in ihre Arbeit transferieren und damit ihre Lebensbedingungen verbessern", so LAbg. Anton Gangl, der die Besucher gemeinsam mit Bgm. Ing. Josef Ober in Feldbach begrüßte.



*Die Reisegruppe aus Bolivien lernte im Vulkanland unter anderem auch das Heimat.Museum im Tabor kennen.*

## Glocke für den Bürgermeister



v.l.n.r.: Round Table 29-Präsident Rainer Rauch, Bgm. Ing. Josef Ober, GR Orts-Bgm. Christoph Langer.

**R**ound Table 29-Präsident Rainer Rauch und OtBgm. Christoph Langer, ebenfalls Mitglied des RT 29, überreichten Bgm. Ing. Josef Ober eine Nachbildung der Friedensglocke aus Rovereto. Diese wurde im Rahmen des internationalen Treffens aller RT29-Clubs, das in diesem Jahr in Feldbach stattfand, vom Partnertisch aus Rovereto als Gastgeschenk für unseren Bürgermeister mitgebracht.

Diese Glocke soll zukünftig alle Sitzungen des Feldbacher Stadtparlaments einläuten und für eine friedliche Atmosphäre in den Gemeinderatssitzungen sorgen, betonte Rainer Rauch bei der Übergabe. Er erläuterte kurz die Geschichte bzw. die Besonderheit dieser Glocke, erwähnte aber auch die Tätigkeiten und Projekte, welche der Round Table aktuell in unserer Stadt und der Region verwirklicht und umsetzt. Bgm. Ing. Ober freute sich sichtlich über das Gastgeschenk. Er bedankte sich auch für den wertvollen Einsatz, den der Serviceclub Round Table 29 Feldbach leistet, um in Not geratenen und bedürftigen Menschen zu helfen.

## Ausgezeichneter Abschluss

Einen erfreulichen Abschluss ihrer Schulkarriere konnten zahlreiche Feldbacher Schülerinnen und Schüler verzeichnen.



Bgm. Ing. Josef Ober, die Ortsteilbürgermeister und Gemeinderäte gratulierten den fleißigen SchülerInnen und Lehrlingen zu ihren besonderen Leistungen.

**14** Absolventinnen und Absolventen der höheren Schulen haben ihre Reifeprüfung mit einer Auszeichnung bestanden:

Maximillian Descovich-Jentsch, HTL Weiz; Stefanie Huber, HLW Feldbach; Theresa Hutterer; HLW Feldbach; Niklas Kainz, HTBLVA Ortwein; Alexander List, HTL Weiz; Hannah Mayer, HAK Feldbach; Verena Meier, BG/BRG Gleisdorf; Gabriel Pfister, HTL Weiz; Sabrina Rinder, HAK Feldbach; Katja Schauschütz, BG/BRG Gleisdorf; Julia Schmölder, HLW Feldbach; Linda Spann, BG/BRG Gleisdorf; Marlene Trauner, BORG Feldbach; Anja Theissl, HLW Feldbach, Romana Weigl, BAKIP Hartberg



Marlene Trauner



Gabriel Pfister

Geehrt wurden auch die Landessieger der Steirischen Lehrlingswettbewerb Marc Berndorfer von der Baufirma Karl Puchleitner, Florian Brandl, Sohn des Rauchfangkehrermeisters Karl Brandl, und Mathias Kuresch von der Agrarunion Südost. Sie schafften durch Fleiß und großes Engagement bei den heurigen Lehrlingswettbewerben den grandiosen ersten Platz.

# Feldbach auf dem Weg zur kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde

Die Meinung der Kinder und Jugendlichen ist in Feldbach wichtig! Aus diesem Grund gab es heuer im Sommer einige Veranstaltungen und Workshops, wo Kinder und Jugendliche zu Wort gekommen sind. In der Demokratiewerkstatt wurden alle Ideen und Vorschläge gesammelt. Ihre Ideen durften die Kinder selbst dem Bürgermeister vorstellen. Diskutiert wurde im Anschluss: Was kann man gleich umsetzen, was erst etwas später und was ist nicht möglich, oder: Dafür ist die Stadtgemeinde nicht zuständig.

Was Kinder und Jugendliche bewegt, kann man in der 1. Feldbacher Kinder- und Jugendzeitung nachlesen. Interessierte Kinder und Jugendliche wurden von Daniela Gether (diplomierter Mediendesignerin) in die Kunst des Journalismus eingeweiht. Die Zeitung liegt im BürgerInnenservice, in der Abteilung Kultur und im Tourismusverband Feldbach auf und kann dort abgeholt werden.

Kinder haben auch ein Recht auf Spiel, und so haben in Raabau Spielenachmittage und Spieleabende stattgefunden. Einige Kinder hatten gute Ideen für einen spielerischen Stadtrundgang. Ab Oktober kann man sich im Tourismusbüro Feldbach eine Familienführungstasche ausborgen und die Feldbacher Innenstadt spielerisch erforschen! Zwei der Workshops wurden vom Projektfond „Miteinander-Füreinander“ unterstützt, ein herzliches Dankeschön!



*Viel Spaß hatten die Kinder beim Spielenachmittag und -abend.*



## Tag der offenen ÖBB-Tür

Mittwoch, 16. September 2015

8 bis 13 Uhr, Bahnhof Feldbach

Die ÖBB, die Steiermärkischen Landesbahnen und Bgm. Ing. Josef Ober laden Sie herzlich ein!

Gruppen sind gerne willkommen – bitte bei der ÖBB (Hr. Gerhard Krenn, Tel. 0664-6173820) und/oder den Steiermärkischen Landesbahnen (Hr. Josef Plaschg, Tel. 03152-2235) anmelden.

### ■ Einblicke in die ÖBB-Welt:

Fahrdienstleitung mit Verkehrssteuerung, Reinigung, Ticketschalter und Ticketautomat

### ■ Information für SeniorInnen

durch die ÖBB Senior-Mobil-Berater Robert Hasler und Harry Trummer

■ Schnupperfahrten nach Fehring mit ÖBB-Zugbegleiter Heri Macht und Besichtigung der Fahrdienstleitung, der Drehscheibe und des Heizhauses:

**Abfahrt 1: 9.14 Uhr, Rückkehr 10.49 Uhr; Abfahrt 2: 11.14 Uhr, Rückkehr 12.49 Uhr** (Anmeldung an Ort und Stelle)

### ■ Steiermärkische Landesbahnen – Gleichenberger Bahn:

Pendelfahrten zum Feldbacher Landesbahnhof und zurück

Informationen zu den Zügen des „Dschungelexpress“ für Jung und Alt



## Lange Nacht des Einkaufs und Genusses in der neuen Stadt



Tourismusobmann StR. Christian Ortauf, Bgm. Ing. Josef Ober und die Mitglieder der Tourismuskommision freuten sich über den besonders stimmungsvollen Abend in der neuen Stadt Feldbach

Bei herrlichem Sommerwetter nützen wieder tausende Menschen die Gelegenheit, um bei der Langen Nacht des Einkaufs und Genusses durch Feldbachs Straßen und Gassen zu bummeln. Es galt, das eine oder andere Schnäppchen in den über 80 Geschäften zu erstehen und damit, die im frischen Style der neuen Stadt Feldbach und eigens für die Lange Nacht zur Verfügung gestellten, Einkaufssackerln zu befüllen.

Schwungvolle Livemusik mit karibischen Klängen, erfrischende Eis-sorten und köstliche Cocktails verwandelten die Innenstadt in eine mediterrane Shoppingmeile und erinnerten an Urlaubsabende wie im sonnigen Süden.

Eine Bildergalerie der Langen Nacht sehen Sie unter: [www.feldbach-tourismus.at](http://www.feldbach-tourismus.at)



v.l.n.r.: TV-Obmann StR Christian Ortauf, Notarin Mag. Michaela Künzel-Painsipp, Gewinnerin Maria Schleich, Bgm. Ing. Josef Ober

## Gewinnübergabe

Die glückliche Gewinnerin des Gewinnspiels im Rahmen der Langen Nacht des Einkaufs wurde unter notarieller Aufsicht von Notar Mag. Michaela Künzel-Painsipp ermittelt. Maria Schleich aus Kölldorf bei Kapfenstein hat die Lange Nacht des Einkaufs als besonderen Abend in Feldbach sehr genossen. Nun freut sie sich darauf ihren Gewinn, die Oststeirischen 8-Städtegut-scheine im Wert von 500,- Euro, in der Einkaufsstadt Feldbach einzulösen. Tourismusobmann StR Christian Ortauf und Bgm. Ing. Josef Ober gratulierten sehr herzlich.

## Handtaschenspende für ein Kulturprojekt

Das Leitersdorfer Künstlerteam Mario Höber und Barbara Höb-ling (hoelb/hoeb) arbeiten an einem neuen Projekt in Mann-heim.

Für dieses wird dringend eine große Anzahl an alten Handtaschen benötigt! Das Projekt beschäftigt sich mit isolierten Bewusstseinszuständen und Wahrnehmungsveränderungen von an Demenz/Alzheimer erkrankten Men-

schen. Mittels 400 alter Handtaschen wird in einer Straßenaktion auf das Thema aufmerksam gemacht. Ihr Aufruf: „Vielleicht finden sich in Ihrem Haushalt ein oder zwei alte Handtaschen, die Sie hierfür spenden möchten.“ Es wäre für eine gute Sache.

Um Abgabe bis 9. September in der Abteilung Kultur, Kirchenplatz 2, wird ersucht.



## Neues Massagestudio im Feldbacher Zentrum eröffnet



Bgm. Josef Ober, WKO-RST-Obmann Günther Stangl und RST-Leiter Thomas Heuberger zeigen sich bei der Eröffnung des neuen Massagestudios sehr entspannt.

Seit acht Jahren ist Christiana Rathgeber als selbstständige Heilmasseurin, Mentaltrainerin, dipl. Wellnesscoach und Therapeutin tätig. Mit 1. September übersiedelte sie mit ihrem Massagestudio von Walkersdorf nach Feldbach. Von der klassischen Ganzkörpermassage über Kombi- und Spezialmassagen bis hin zu einer besonderen Honigmassage findet man im Therapie- und Bodywell-Massagestudio jede Menge individuelle Angebote.

### Massagestudio Christiana Rathgeber

Hauptplatz 30, 8330 Feldbach  
Mo-Fr: 9 - 14 Uhr  
Tel. 0664/9217370

## Dr. Claudia Musel eröffnete ihre Praxis in Feldbach



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte zur Eröffnung. Dechant Mag. Friedrich Weingartmann überbrachte den kirchlichen Segen.

Die Allgemeinmedizinerin legt ihren Schwerpunkt auf die Mesotherapie, eine schulmedizinische Alternative zu Schmerztherapie und ästhetischer Medizin. Diese komplementärmedizinische Behandlungsmethode ist sowohl eine effiziente Methode

für Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen als auch eine sanfte Form der Schönheitstherapie.

### Dr. Claudia Musel

Torplatz 1, 8330 Feldbach  
Tel.: 0664/1762212, dr.musel@gmx.at



### 1. ARTE NOAH - WANDERTAG

19. September 2015  
14 Uhr

Hundeschule Fehring  
Industriepark 6, 8350 Fehring



### Wandertag für Tierliebhaber mit oder ohne Hund!

Startgeld: 5 €/Person  
1. Strecke: ca. 12 km,  
Start um 14 Uhr 15  
2. Strecke: ca. 5 km,  
Start um 15 Uhr

Tombola mit tollen Kunstobjekten im Gesamtwert von 4000 Euro.

Im Anschluss gibt es gegrillte Schmankerln und vegetarische Alternativen in der Hundeschule.

**Wir bitten für das Essen um Anmeldung:**  
Facebook: Arte Noah, gabi.haas@aon.at  
oder office@puxbox.com

# Feldbacher Sommerspiele 2015

Das diesjährige große Kulturfestival ist von 17. Juni bis 29. Juli sehr erfolgreich über die Bühnen der neuen Stadt Feldbach gegangen.



Stadtchor Feldbach

Im Feldbacher Zentrum gastierten der Stadtchor Feldbach, die SchülerInnen der Musikschule und die Stadtmusik mit vielfältigen, hervorragend präsentierten Programmen. Die Musikleiste bot weiters feinsten Ethno-Jazz von Refrain Color und Bigband-Sound der 20er-Jahre von Eddie Luis und den Gnadenlosen. Der Nino aus Wien zeigte eindrucksvoll, dass er nicht mehr allzu weit von einem Andre Heller oder Bob Dylan entfernt ist. Im Taborhof erklangen die heimischen Herzonanz, und Wolfgang Dobrowsky spielte im

Alleingang alle tragenden Rollen aus Nestroys „Früheren Verhältnissen“. Bettina Wechselberger, Birgitta Wetzl und Heidrun Spörk intonierten im Komm-Zentrum Leitersdorf Diva-Haftes bei ihrem Opernkabarett, und vom Kabarett-Duo Kaufmann und Herberstein wird man sicherlich noch viel hören - vielleicht schon mit dem zweiten Teil von „Stadt.Land.Flucht“. Die Vulkanland-Dichtergilde mit der Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle Gossendorf zog am dortigen Dorfplatz alle ihre Register.



Nino aus Wien



Herzonanz



Wolfgang Dobrowsky



Eddie Luis und die Gnadenlosen



Die Vulkanland-Dichtergilde



Refrain Color



Opernkabarett



Kaufmann - Herberstein

Im „Zentrum“ gab die Stadtmusik Feldbach ihre musikalischen Highlights der letzten Konzertjahre zum besten. Angefangen vom Marsch, Walzer, Polka, Tango über Popsongs und, in Memoriam, Hits von Udo Jürgens und James Last, war sicher für jeden Geschmack etwas dabei. Obmann-Stv. und Stabführer-Stv. Mag. Peter Pöllabauer wurde zum Ende seiner 15jährigen Tätigkeit als Konzertmoderator gedankt.



Die feierliche, bestens besuchte Eröffnung der 46. Feldbacher Sommerspiele fand in der Kunsthalle Feldbach statt, wo die heimischen Künstler und Künstlerinnen Roswitha Dautermann, Charlotte Kleindienst, Karin Scheucher, Eduard Wuritsch und Josef Wurm gemeinsam eine äußerst bemerkenswerte Gruppenausstellung zeigten.

## Sommerspiele in der Flusslandschaft

Ein großer Erfolg war schließlich die neue Open Air-Leiste „Sonnen-deck“, mit welcher die Sommerspiele sich an 3 Mittwochen weit in den Juli hinein fortsetzten. Der hervorragende Besuch und die besondere Atmosphäre an der Raab gaben dieser Idee, aus dem stressigen Juni in Richtung sommerlich-entspanntem Juli zu wandern, recht.

Lika/Lisa Tendl eröffneten den ersten Tag mit einem charismatischen Auftritt, ehe die Feuerwehr Auerbach die Raab in einen Klang- und Lichtraum verwandelte. Ähnlich nachhaltig geriet die Lesung der jungen Bestseller-Autorin Valerie Fritsch, musikalisch unterstützt vom unermüdlich swingenden Trio Chardonnay.

Für Feldbacher Wetterverhältnisse bemerkenswert: lediglich der letzte Termin mit dem bestens gelaunten Chris Magerl und den leider dezimierten Brain Factory musste ins Zentrum verlegt werden – die Rock-Premiere „open air“ in der wunderschönen Flusslandschaft an der Raab ist somit bis zum nächsten Jahr aufgeschoben.



Lika/Lisa Tendl



Valerie Fritsch und Trio Chardonnay



Klang-Wasser-Lichtspiele

## Großartige Erfolge im Modehaus Roth

Der Familie Roth liegt die Ausbildung ihrer Lehrlinge sehr am Herzen.

So wird in den Modehäusern aktiv Nachwuchsförderung betrieben, um der Jugend entsprechende Perspektiven zu bieten. Dieser Weg wurde auch heuer wieder bei der Lehrabschlussprüfung zur „Einzelhandelskauffrau – Schwerpunkt Textil“ bestätigt. 4 Lehrlinge absolvierten diese mit ausgezeichnetem Erfolg, darunter auch Nadine Pöllitsch von Tally Weijl Feldbach.



Nadine Pöllitsch und Romana Tantscher

## KUNSTAUGUST 2015

Das Projekt KUNSTAUGUST fand einen Monat lang gleichzeitig an drei verschiedenen Orten statt.

Das waren die Kunsthalle Feldbach, die Galerie Undso in Bad Radkersburg und der Dom Kulture / das Kulturhaus in Gornja Radgona, Slowenien. Nach dem erfolgreichen Auftakt des Kunstaugust 2013 im Zehnerhaus in Bad Radkersburg beschloss man, das Konzept als biennale Form weiterzuführen. Ziel war es heuer wieder, den Austausch zwischen Künstlerinnen und Künstlern, die in der Südoststeiermark und im benachbarten Slowenien leben und arbeiten, durch eine Werkschau zu bereichern. 18 Künstlerinnen und Künstler zeigten einen Monat lang ihre Arbeiten.

Der Kunstaugust wurde von Helga-Maria Niederl organisiert, Kuratorin der Ausstellung war Frau Mag. Elisabeth Artl.

### Aussteller in der Kunsthalle waren:

- Alexandra Fekonja (Gornja Radgona)
- Jonny Fortmüller (Radochen)
- Richard Gert (St. Veit a.V.)
- Gerhard Guttman (Klöch)
- Mesi List (St. Nikolai)
- Helga-Maria Niederl (Tieschen)
- Adolf Pen (Murska Sobota)
- Anneliese Rauscher (Kirchberg/R.)
- Karin Westreicher (Flamberg)



Die Künstlerinnen und Künstler bei der Ausstellung in der Kunsthalle Feldbach

## Danke für die Spende

Das Team von Wüstenrot Feldbach unterstützte den WIKI-Kindergarten Mühldorf bei der Anschaffung neuer Spiel- und Lernmaterialien mit 500,- Euro. Diese Unterstützung wird eingesetzt, um den Kindern im Bereich Bewegung und Gesundheit, Sprache und Kommunikation sowie Natur und Technik, neue Erfahrungen zukommen zu lassen.



Das Team des WIKI-Kindergartens Mühldorf und alle Kinder freuen sich über die Unterstützung vom Wüstenrot-Team Feldbach



*Bgm. Ing. Josef Ober empfing die polnische Delegation. Nach einer Stadtführung wurde das Feldbacher Freibad ausgiebig genutzt.*

## Besuch aus Polen

Die ehemalige Gemeinde Auersbach pflegte eine Partnerschaft mit Radziechowy Wieprz in der Region Zywiez. Diese Partnerschaft möchte die neue Stadt Feldbach weiter pflegen. Jüngst waren 35 polnische Kinder einer Musik- und Volkstanzgruppe auf der Durchreise zum internationalen Musikfestival nach Italien. Sie legten einen kurzen Stopp in der neuen Stadt Feldbach ein. Im Dorfhaus Auersbach nächtigten die

polnischen Gäste. Am Samstagabend lud Dr. Emmerich Frühwirt zur Sternwartenführung. Am Sonntag gestalteten die jungen Sängerrinnen und Sänger eine wunderbare Messe in der Stadtpfarrkirche mit. Im Anschluss wurde die Riegersburg besucht.

Ein besonderer Dank gilt Bgm. Manfred Reisenhofer, der die jungen Gäste einlud. Für die Quartierspflege ein herzliches Danke an Josefina Reicht und Gabi Wagner.

## Karl-Puchleitner-Straße

Am 21. Juli 2015 fand aus Anlass der Benennung der Karl-Puchleitner-Straße ein kleiner Festakt statt. Die Straße verläuft zwischen Einsatzzentrum und ARBÖ.

Die feierliche Enthüllung der Straßenbezeichnung nahmen Bgm. Ing. Josef Ober, Altbgm. Kurt Deutschmann und GR Rosemarie Puchleitner unter Anwesenheit von BM Karl Puchleitner sen., Gattin Maria und Familie vor.



*Die Karl-Puchleitner-Straße wurde ihrer Bestimmung übergeben*

## Zeugnisrock des BORG

Neu und noch größer präsentierte sich heuer der traditionelle „Zeugnisrock“ des BORG Feldbach. Am Vorplatz der Sparkasse stimmten sich rund 250 Besucherinnen und Besucher zu den rockigen Klängen der Schulband des Borg Feldbach auf die Sommerferien ein. Organisiert wurde dieser Event in regionaler Vernetzungsarbeit



*Ein buntes Rahmenprogramm gab es beim Zeugnisrock des Borg Feldbach*

von der Steiermärkischen Sparkasse, dem Jugendzentrum Spektrum, dem Streetwork Südoststeiermark und dem Regionaljugendmanagement.



Für das chillige Rahmenprogramm sorgten neben der Live-Musik und einem DJ, ein Glücksrad, eine Slackline und jede Menge Liegestühle.

# Die Zukunft des Radverkehrs: Feldbach ist Pilot-Region

Die Stadtgemeinde Feldbach arbeitet mit Unterstützung des Landes Steiermark und externen Fachplanern an einem Konzept für Radverkehr im alltäglichen Gebrauch.

Der erste Schritt ist bereits getan: Im Juli 2015 wurden alle Ortsteilbürgermeister und der Verkehrsausschuss im Rathaus Feldbach zum Vorhaben informiert und zu einer anschließenden Befahrung – natürlich mit dem Fahrrad und einem Lastenrad – eingeladen. Gemeinsam wurden vor Ort positive und mangelhafte Situationen für den Radverkehr besichtigt und diskutiert. Die gegenwärtige Verkehrssituation fließt in die Entwicklung und Planung einer optimalen Radinfrastruktur ein. Durch Befragungen und Erhebungen werden sämtliche Befindlichkeiten und Wünsche der Bevölkerung Feldbachs in die weitere Planung und Entwicklung miteinbezogen. Neben den infrastrukturellen Verbesserungen für den Radverkehr (Radfahranlagen und Radabstellanlagen) steht die Schaffung eines radfahrfreundlichen Klimas in der Region Feldbach auf dem Programm. Verschiedene Aktionen und Maßnahmen sollen Bürgerinnen und Bürger motivieren, das Fahrrad (öfter) für alltägliche Wege zu benutzen.



*Bgm. Ing. Josef Ober, die Ortsteilbürgermeister und Mitglieder des Verkehrsausschusses haben zum Thema Rad viel vor.*

Zusätzlich werden Rahmenbedingungen entwickelt, die dem Radverkehr in der Regionsgemeinde Stadt Feldbach zuträglich sind. So soll es künftig einen Radverkehrsbeauftragten in der Stadtgemeinde geben, und mit dem Land wird ein verbindlicher Vertrag zur Umsetzung verschiedenster Maßnahmen zur Förderung des Alltagsradverkehrs abgeschlossen. Bgm. Ing. Ober sieht sich und die Stadtgemeinde Feldbach in der

Pflicht, den Grundstein für eine positive Entwicklung in Sachen Mobilität zu legen: „Eine Verzehner- oder gar Verzwanzigfachung des Radverkehrsanteils ist in unserer Stadtgemeinde möglich.“ Weitere Workshops zur Entwicklung des Radverkehrskonzeptes folgen im Herbst 2015. Im Jänner 2016 wird das Konzept fertig sein – im Frühjahr soll mit der Umsetzung verschiedenster Maßnahmen begonnen werden.

## **Klimatipp –** Erledigen Sie Einkäufe mit dem Rad

Jedes Wochenende staut es sich rund um die Shoppingcenter und Supermärkte und Parkplätze sind Mangelware. Die meisten Einkäufe lassen sich aber auch mit dem Fahrrad transportieren. Als Familie kann man den wöchentlichen Einkauf auch zu einem Radausflug umgestalten.

Das Fahrrad ist schnell und günstig und kann mehr transportieren als auf den ersten Blick scheint.

- **Mit dem Fahrradkorb: Für den kleineren Tageseinkauf optimal. Kann sowohl am Lenker als auch am Gepäckträger befestigt werden.**
- **Mit dem Fahrrad-Anhänger: Vor allem für den Transport größerer Einkäufe geeignet.**

- **Mit der Radtasche: Geräumige und strapazierfähige Taschen aus LKW-Planenmaterial eignen sich besonders für den täglichen Einkauf.**

Durch die Besorgung Ihrer Einkäufe mit dem Fahrrad schonen Sie nicht nur die Umwelt, sondern leisten gleichzeitig durch Bewegung einen wichtigen Beitrag zu Ihrer eigenen Gesundheit.



**Gestalten wir gemeinsam unser erstes  
Portrait der neuen Großgemeinde!**

## „Zeig mir deinen Lieblingsplatz!“

Noch ist Zeit, sich an der Foto-Sammlung „Zeig mir deinen Lieblingsplatz“ zu beteiligen.

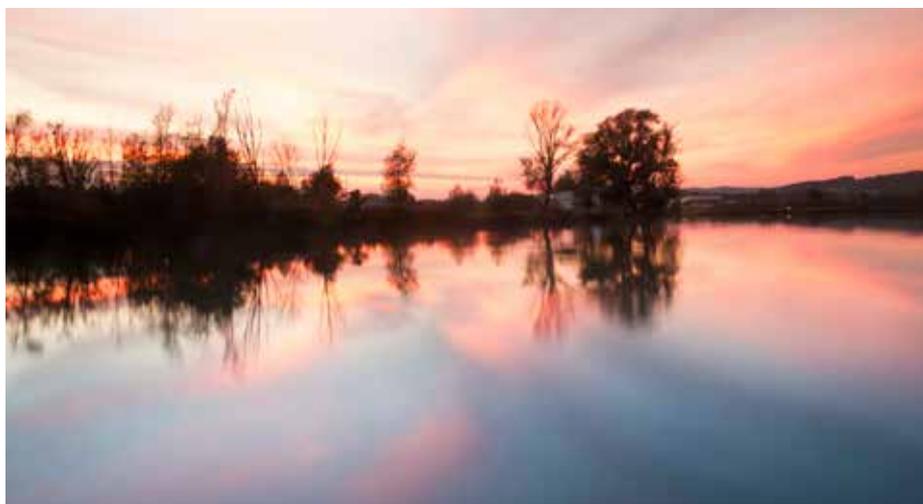
**E**ingeladen ist jedermann mit Wohnsitz oder sonstigem Nahverhältnis zur neuen Stadt Feldbach. Gesucht werden sehenswerte Orte des gesamten Gebietes der Großgemeinde – egal ob Denkmal, Kapelle, Baum, Aussichtspunkt, egal ob eine kleine Sitzbank oder ein ganzes Tal. Jeder Teilnehmer entscheidet selbst, was er auswählt, und seinen neuen „MitbewohnerInnen“ gerne zeigen möchte. Einsendungen, maximal zwei Bilder mit kurzer Beschreibung und Erläuterung, sind an die Adresse „lieblingsplatz@feldbach.gv.at“ zu richten.

Nähere Informationen: [www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at) oder in der Abteilung Kultur (Tel.: 03152/2202-310).

### **EINSENDESCHLUSS:**

**8. September 2015**

Die gesammelten Werke werden in einer Ausstellung in der Kunsthalle Feldbach präsentiert (Eröffnung: Donnerstag, 17. September 2015, 19.30 Uhr).



### **Teilnahmebedingungen:**

Teilnahmeberechtigt ist jede natürliche Person mit Wohnsitz oder mit sonstigem Bezug zur neuen Stadtgemeinde Feldbach (BewohnerIn, BesucherIn, SchülerIn, Beschäftigte/r usw.). Jeder Beitrag hat zu bestehen aus: Eine fotografische Darstellung eines wie immer gearteten Motivs, das innerhalb der neuen Gemeinde zu finden ist. Benennung des Motivs und der Lage im Gemeindegebiet.

Textliche Erläuterung zum Foto, die mindestens aus einem Wort und maximal aus 5 Textzeilen (A 4 Schriftgröße 12) zu bestehen hat; mit dieser Erläuterung soll die Beschreibung des Motivs, der persönliche Bezug dazu, eine kleine Geschichte, ein Gedicht oder ähnliches dargelegt werden.

Die Einreichung hat per E-Mail unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer an die Adresse „lieblingsplatz@feldbach.gv.at“ zu erfolgen. Das Foto soll in der Qualität von ca. 1 MB übermittelt werden, die Benennung und die Erläuterung als Word-Dokument.

Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin kann maximal 2 Beiträge einreichen.

Die Einreichungen (Foto, Text) müssen persönlich hergestellt sein, wofür die Teilnehmer garantieren. Allfällige Rechte und Forderungen Dritter richten sich ausschließlich an den Einreicher/die Einreicherin welcher/welche die Veranstalterin Stadtgemeinde Feldbach schad- und klaglos zu halten hat. Ansonsten gilt der Rechtsweg als ausgeschlossen.

Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin erteilt die Zustimmung, dass die eingereichten Beiträge im Zuge und für Zwecke dieses Projektes für die Veranstalterin Stadtgemeinde Feldbach nutzbar sind, insbesondere ganz oder auszugsweise unentgeltlich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden (Präsentation, Bewerbung, Internet, Wettbewerbsschrift und anderes). Die Stadtgemeinde Feldbach behält sich vor, Einsendungen die offenkundig den Intentionen dieses Projektes widersprechen, abzulehnen. Insoweit bestimmte Motive mehrfach eingereicht werden, kann für die Gestaltung der Ausstellung eine Auswahl getroffen werden.

## Yoga

Yoga ist für den ganzen Menschen - für den Körper, den Geist und die Seele. Es geht darum, den Körper von innen aufzurichten, sowie die Seele und den Geist von Druck und Spannungen zu befreien.

**Start: 1. Oktober 2015**

Dorfhaus Wetzelsdorf / Turnsaal

**Kosten: 55,- Euro**

10 Einheiten á 60 Minuten

**Info / Anmeldungen:**

Gisela Janisch

Tel. 0664 / 96 87 944

## Internationales Schinkenkulinarium

Alles Schinken, lautete das Motto der Schinkenwelt Vulcano Ursprung von 11. bis 14. Juni 2015. Denn beim Internationalen Schinkenkulinarium stand – wie könnte es anders sein – der Schinken im Zentrum des Genusses. Es gab 16 Schinken aus 8 Nationen zur Verkostung. Hauchdünn aufgeschnitten boten verschiedene Stationen Schinkenköstlichkeiten aus Österreich, Spanien, Kroatien, Slowenien, Italien, Frankreich, Portugal und der Schweiz. Für den spektakulären Auftakt des Genusswochenendes sorgte am Donnerstag niemand geringerer als Starkoch Johann Lafer. Der prominente Fernsehkoch zauberte ein exquisites Vier-Gang-Menü rund um den Vulcano-Schinken.

Am Freitag, 12. Juni, gab es eine professionell dokumentierte exklusive Schinkenverkostung mit Weinbegleitung von Weinexperten Arno Bergler und Biochemiker und Lebensmitteltechnologe Dr. Franz Siegfried Wagner.

Für ein fulminantes Abschlussfest sorgte die offene Veranstaltung für alle Schinkenliebhaber am 14. Juni.



Starkoch Johann Lafer mit Franz Habel

## Das Rufhilfetelefon

Ihr direkter Draht zum  
ROTEN KREUZ

0800 222 144

In den eigenen vier Wänden den Alltag eigenständig erledigen zu können, bedeutet Lebensqualität und Unabhängigkeit. Mit der Rufhilfe des Roten Kreuzes steht Ihnen flächendeckend in der gesamten Steiermark ein Service zur Verfügung, der Ihnen in vertrauter Umgebung Sicherheit rund um die Uhr bietet und unterstützt vor allem:



- Menschen, die alleine leben oder/und sich unsicher fühlen
- während Risikoschwangerschaften oder in der Zeit vor und nach der Niederkunft
- während der Rehabilitation nach Krankenhausaufenthalten bzw. Unfällen
- Menschen, die ihre Angehörigen in Sicherheit wissen wollen (auch kurzzeitig, z.B. Urlaubssaison)

Die Rufhilfe funktioniert sowohl über den Festnetzanschluss als auch über das Mobilfunknetz.

[www.roteskreuz.at/stmk/pflege-betreuung/rufhilfe](http://www.roteskreuz.at/stmk/pflege-betreuung/rufhilfe)

## Kurstermin für den Hundekundenachweis

Der nächste Kurs zur Erlangung des Hundekundenachweises findet am Freitag, 18.09.2015, in der Zeit von 14-18 Uhr in der Hundepension Hödl, 8330 Unterweißbach 213, statt.

Die Anmeldung und die Bezahlung der Kurskosten von € 40,80 können ab sofort im Veterinärreferat

der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark (Feldbach und Bad Radkersburg) erfolgen.





## Woazbrotn des ESV Auersbach

Am 7. August lud der Eisschützenverein Auersbach zum Woazbrotn bei der „Zwisch'n-zwoateichhitt'n“. Die Veranstaltung

fand trotz der heißen Temperaturen guten Anklang und es wurde bis spät in die Nacht in gemütlicher Atmosphäre gefeiert. Stock heil!

## Die SU Auersbach stellt sich vor

Die Sportunion Auersbach ist eine von 4 Mannschaften der neuen Stadtgemeinde Feldbach, die am Meisterschaftsbetrieb des Steirischen Fußballverbandes teilnimmt. Aktuell ist sie in der 1.Klasse Süd A eingeteilt. Der Großteil der Mannschaft entspringt dem eigenen Nachwuchs bzw. kommen die Spieler aus der unmittelbaren Region. Die Heimspiele finden seit jeher überwiegend am Sonntag statt. Der Besuch am Sportplatz in Wetzelsdorf gehört für viele Auersbacher zum fixen Be-

standteil des Wochenendausklanges. Die SU Auersbach steht aber nicht nur für Fußball sondern auch für Regionalität und Brauchtum. Das traditionelle Maibaumaufstellen jeden letzten Sonntag im April am Dorfplatz in Wetzelsdorf sowie das jährliche Preisschnapsen beim „Sterngucker“ in Auersbach sind aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken. Die Sportunion Auersbach würde sich freuen, neue fußballbegeisterte Bürger der neuen Stadtgemeinde Feldbach auf der Sportanlage begrüßen zu dürfen.



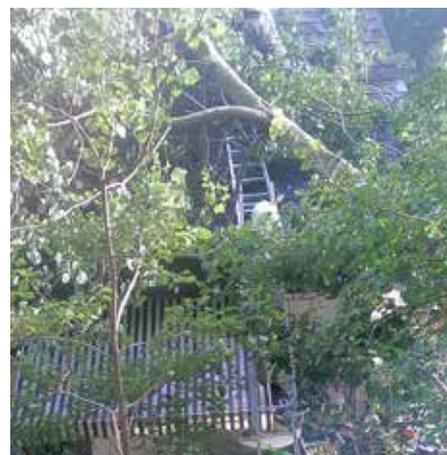
## FF Auersbach

Am 11. Juli 2015 fand in St. Veit a. Vogau der Landesjugendleistungsbewerb statt.

Die Kooperation der Feuerwehrjugend von Auersbach und Edelsbach erwies sich wieder einmal als sehr erfolgreich. Mit dem hervorragenden dritten Platz in der Kategorie Bronze und dem Sieg in Silber holte sich die Jugendgruppe den Tagessieg. Beim STYRIAN JUNIOR FIREFIGHTER CUP konnten die Ziele nicht ganz erreicht werden, trotzdem wurde eine Spitzenplatzierung mit dem 6. Rang erreicht. Die zweite Gruppe konnte von 179 teilnehmenden Gruppen den soliden 47. Platz erreichen.



Weniger erfreulich war das Unwetter, das am Nachmittag des 25. Juli zahlreiche Schäden verursacht hat. 28 Mann der FF-Auersbach waren mit Aufräum- und Sicherungsarbeiten, wie z.B. Entfernen von umsturzgefährdeten Bäumen, Zudecken beschädigter Hausdächer und Freimachen von Verkehrswegen, bis in die Nacht hinein beschäftigt.



## Vulkanland Sternwarte

Sind alle Ihre Wünsche in Erfüllung gegangen? Durch das durchwegs schöne Wetter im August und den Neumond konnten heuer besonders viele Sternschnuppen des Perseidenstromes beobachtet werden. Hierbei führt die Bahn der Erde durch die Flugbahn eines Kometen, Staub und kleine Teilchen verglühen in der Erdatmosphäre. Sigrid Maurer vom ORF Landesstudio besuchte die Sternwarte und berichtete in der Sendung „Steiermark Heute“ davon.



Sigrid Maurer zu Besuch auf der Vulkanlandsternwarte

Auch diesen Sommer war Saturn gut zu beobachten. Dabei gelang es auf der Sternwarte erstmals, die Monde des Planeten einzufangen, faszinierende Welten mit Seen aus Methan und Wassergeysiren.

Die Wunder des Nachthimmels können jeden Freitag nach Einbruch der Dunkelheit (außer um Vollmond) bei einer öffentlichen Führung auf der Sternwarte bewundert werden.

Informationen gibt es auf der Homepage unter [www.vulkanlandsternwarte.at](http://www.vulkanlandsternwarte.at)

## Steirische Wasserrettung



Die erfolgreichen Teilnehmer der JUNIORAKTION 2015

Die Steirische Wasserrettung Bezirksstelle Feldbach führte am 19. Juli im Rahmen des Ferienpasses die JUNIORAKTION 2015 im Freibad Feldbach durch. Unter dem Motto „MACH MIT“ haben 17 Kinder und Jugendliche 30 Schwimtabzeichen für Früh-, Frei-,

Fahrten- und Allroundschwimmer abgelegt. Die Übergabe der Abzeichen, die von der Stadtgemeinde Feldbach kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, erfolgte durch Vzbgm. Alfred Rebernik, GR DI(FH) Markus Billek und die Vertreter der SWR Feldbach Karin Suppan und Karl Berger.

## Erfolgreiche Rettungsschwimmer



Teilnehmer: Jessica Gartner, Michael Roitner, Johannes Resch, Sahra-Marie Kreidl, Sonja Grain, Michael Niederl, Michael Meister, Julia Meister, Helena Hutter, Armin Grain, Ina Vas, Veronika Thaller

Über 90 Teilnehmer aus den steirischen Bezirken hatten am 4. Juli in Leutschach die gestellten Aufgaben und Anforderungen dieses Leistungsbewerbes zur Rettung aus Wasser-Not zu erfüllen. Die 12 Ju-

gendlichen der Bezirksstelle Feldbach erbrachten hervorragende Leistungen und konnten zahlreiche Topplatzierungen erreichen. So konnten sie die Heimreise mit 10 Pokalen und 4 Landesmeistertitel antreten.

## Nostalgie-Tennisturnier in Raabau

Bei strahlendem Wetter fand das 1. Raabauer Nostalgie-Tennisturnier mit Holzschlägern, organisiert von der Tennisjugend, statt. In kreativen Outfits von den 20er bis zu den 70er Jahren wurde den zahlreichen Gästen exzellentes und amüsantes Tennis geboten.

Aus den 40 Spielern wurden die Sieger im A-Bewerb Simon Angelucci und Maurice Neuhold, im B-Bewerb Siegfried Sonnberger und Christian Lienhard, ermittelt.



Die „Jugend“ konnte sowohl den A-Bewerb als auch den B-Bewerb für sich entscheiden.



Der Sieg für das originellste Outfit des Tages ging an Christoph und Markus Künzel.

## Neue Stadt feierte den Schinken

Das zehnte Schinkenfest war ein heißes Genussfest. Bürgermeister Josef Ober brannte Eröffnungsschinken.



Bgm. Ing. Josef Ober, Dechant Mag. Friedrich Weingartmann, Erwin Wendler, politische Vertreter der neuen Stadt Feldbach und Ehrengäste.

Ein herrlich heißes Sommerfest war das Jubiläums-Schinkenfest in der neuen Stadt Feldbach. Der Auersbacher Rosenberg wurde am Samstagabend von tausenden Gästen gestürmt. Bis in die frühen Morgenstunden wurde an den beiden Tagen die Vulkanland-Kulinarik ausgiebig gefeiert.

Als Ing. Josef Ober als Bürgermeister der kleinen Landgemeinde Auersbach das erste Schinkenfest initiierte, hätte kaum jemand zu glauben gewagt, dass er ausgerechnet dem Jubiläumsfest wiederum als Bürgermeister, jetzt der fünftgrößten Stadt der Steiermark, vorstehen würde.

Finanzstadtrat Helmut Buchgraber – er war für das Gelingen von neun der Feste verantwortlich – ließ Bgm. Ing. Ober die Ehre zuteil werden, das zehnte Schinkenfest mit dem Schinkenbrennen zu eröffnen.

Rund um Vulcano, Maurano Rinderschinken aus Riegersburg und den Goldthaller aus Markt Hartmannsdorf formierte sich eine genussvolle Armada feinsten Vulkanland-Kulinarik. Das Wetter hielt. Das gesamte Schinkenfest blieb trocken und heiß. Finanzstadtrat Buchgrabers Dank gilt den Gemeinden, die ihre Kulinarik- und Handwerksbetriebe für das Gelingen des Festes unterstützten.



Verstärkerfreie Musik und ausgezeichnete Kulinarik zeichnen das Schinkenfest aus.



Sandra Wolf



Felix Mehsner

## Feldbach ist Europameister

Heuer gab es zwei Europameisterschaften im Ultimate Frisbee mit großer Beteiligung aus Feldbach und durch Spielerinnen des Feldbacher Vereins Styrian High Five.

Beim Jugendbewerb in Frankfurt gelang es dem österreichischem U20-Damenteam sogar die Goldmedaille zu erkämpfen. Mittendrin im erfolgreichen Team war die Feldbacherin Kristiana Wartinger, sowie Styrian High Five Spielerin Sandra Kniely. Des Weiteren war Hanno Stößl ein Teil des österreichischen U20-Open Teams, welches in Frankfurt den hervorragenden 7. Platz erreichte.

Die Europameisterschaft in der allgemeinen Klasse fand diesen Sommer in Kopenhagen statt. Sandra Wolf und Felix Mehsner spielten mit dem österreichischen Mixed-Team bei diesem Bewerb. Auch die Styrian High Five-Spielerin Olivia Thomas war Teil dieser Mannschaft, welche den 8. Platz belegte.



Kristiana Wartinger



Hanno Stößl

## Pfadfindergruppe Auersbachtal



Beim Pfadfinder Sandgrubenfest konnten begeisterte und zufriedene Besucher die besondere Kulinarik und die entspannte Atmosphäre bei guter Live-Musik genießen.



Vom 3. – 7. Juni erlebten die Pfadfinder spannende und abenteuerliche Sommertage in Trofaiach im Schloss Stibichhofen. Die Kinder und Jugendlichen erkundeten die Umgebung, lösten knifflige Aufgaben und setzten das Jahresthema „coolinarisch“ eigenhändig in der Küche des märchenhaften Schlosses um. Das Schlafen im Zelt, das Singen am Lagerfeuer, das Bestehen von Mutproben und die Gemeinschaft bei Spiel, Spaß und Abenteuer kamen nicht zu kurz.



**Startfest der Pfadfinder**

**19. September 2015**

**15 - 18 Uhr, Sandgrube**



## Ausstellung

In der Reihe „fine arts“ präsentierten Andreas Stern und Rainer Böhm von Schlichtbarock mit Partnerin Franziska Helmreich die Gruppenausstellung ADK (Anderere Deutsche Kunst). Die Künstler boten einen eindrucksvollen Querschnitt im Bereich zeitgenössischer Kunst.



StR Christian Ortauf gratulierte zur gelungenen Ausstellung.

# Symposium Beziehung-Mensch-Natur

Natur ist mehr als nur Umgebung: Welche Auswirkung haben Wildnis, Natur und Landschaft auf die Psyche und Physis eines Menschen? Expertinnen und Experten der Medizin, der Biologie, Landschaftsarchitektur, Raumwahrnehmung und Geomantie geben Antworten.

Das Symposium „Beziehung-Mensch-Natur“ lädt ein, schulmedizinisches Wissen um komplementäre Erfahrungs- und Forschungsberichte verschiedener Sparten zu ergänzen und die Vielfalt der regenerierenden Raumwirkung in Theorie und Praxis zu erleben und für den Alltag mitzunehmen.

Während einige Aspekte der Mensch-Natur-Beziehung Eingang in die evidenzbasierte Medizin gefunden haben, wie Frischluft-Kur-Aufenthalte, Heilpädagogik mit Tieren (Hippotherapie), Bewegung in der Natur, werden andere auch dem Bereich der Spiritualität zugeschrieben. Moderne, ganzheitliche Medizin bedenkt auch die Selbstheilungskräfte des Menschen. Intensive Auseinandersetzung mit Landschaftsenergien kann genau diese körpereigenen Kräfte aktivieren, und so eine Zusammenführung der wissenschaftlichen und spirituellen Dimension bewirken.

**Symposium  
Beziehung-Mensch-Natur  
25. - 26.9.2015**

Mailandsaal und Kurpark Bad Gleichenberg

## Info / Anmeldungen:

[info@beziehungmenschnatur.at](mailto:info@beziehungmenschnatur.at)

Tel.: 0699 / 113 29 206

[www.beziehungmenschnatur.at](http://www.beziehungmenschnatur.at)

Es gibt Kreisgespräche und **acht wählbare Workshops** in Gruppen zu den Themen der Impulsvorträge, ein Abendkonzert und ein abgestimmtes Kinderprogramm an beiden Tagen.

## Vorträge:

- **Innen Räume öffnen – Außen Räume erleben**  
Dr. Wolfgang Kölbl, Ganzheitsmediziner
- **Die Natur des Körpers**  
Marina Kolleger, Tanztherapeutin
- **Und die Herzen werden Gedanken haben**  
Dr. Ulrike Handler, Fachärztin innere Medizin
- **Mensch-Natur-Beziehung im Zusammenspiel von Körper, Seele und Geist**  
Prof. Dr. Erwin Frohmann, Landschaftsarchitekt, Biologe



## Kind sein bei der Tagesmutter

Kinder erleben bei der Tagesmutter Geborgenheit und knüpfen Freundschaften.

In diesem sicheren Umfeld verläuft die Entwicklung jedes Kindes in seinem eigenen Tempo. Die kleine Gruppe ermöglicht der Tagesmutter das individuelle Eingehen auf das Kind. Dabei kann sie den Entwicklungsstand, die Tagesverfassung, den Bewegungsdrang und das Bedürfnis nach Aufmerksamkeit und Zuwendung berücksichtigen. Im strukturierten Tagesablauf lernen schon sehr kleine Kinder Anforderungen des täglichen Lebens ihrem Alter entsprechend zu verstehen und zu bewältigen. Die Kinder erleben den Alltag beim Einkaufen, Mahlzeiten zubereiten und Haustiere versorgen: So werden Kinder selbstständig.

Neue Freundschaften mit anderen Kindern entstehen, und gleichzeitig üben sie den Umgang mit Konflikten und das Lösen von Problemen. Die Tagesmutter unterstützt die Fähigkeit zum Leben in der Gemeinschaft, Regeln und Grenzen können ausgehandelt und erfahren werden.

## Tagesmütter Steiermark

Regionalstelle Feldbach

## Information über Betreuung und freie Plätze

Tel.: 03152 / 5809

[www.tagesmuetter.co.at](http://www.tagesmuetter.co.at)



## FUSSBALL- Erlebnis- CAMP

Die Fußballschule Kaufmann veranstaltete dieses Feriencamp für Jungs und Mädchen von 6-14 Jahren.

Auf den Sportanlagen der Stadtgemeinde Feldbach trainierten knapp 50 Kinder, um einerseits ihr Eigenkönnen zu verbessern und andererseits, um neue Freunde in einer aufregenden Campwoche kennenzulernen. Neben zahlreichen Wettkämpfen wie der Mini-WM stand eine Abkühlung im Freibad auf dem Programm. Die Siegerehrung war der krönende Abschluss und wurde von zahlreichen Eltern und den Kindern mit leuchtenden Augen mitverfolgt.

## Stocksportmannschaft der RSU Leitersdorf sehr erfolgreich

Mit einer Top-Leistung gegen den EV Rottendorf (Kärnten) sicherte sich die RSU Leitersdorf noch die Bronze-Medaille in der Staatsliga. Dies bedeutet den zweitgrößten Erfolg in der Vereinsgeschichte und wurde auch ausgiebig gefeiert.

**Leitersdorfer  
Stocksporttage  
ab Mitte Oktober**  
Infos: [www.rsu-leitersdorf.at](http://www.rsu-leitersdorf.at)



vorne v.l.n.r.: Obmann Martin Laffer, Markus Dreissger, Christoph Ulz  
hinten v.l.n.r.: Franz Röck, Franz Unger, Josef Lewenhofer, nicht am Bild: Herbert Laffer (war auch Stütze der Mannschaft!)

## Loambudl-Kegeln in Höflach

Zwölf Mannschaften des Ortsteiles Gossendorf trafen am 11. und 12. Juli beim beliebten Naturbahnkegeln, anlässlich des Franz Gölles-Gedenkturnieres in Höflach, aufeinander. Die Mannschaften gaben im Teambewerb zwei Tage lang



ihr Bestes, wobei Professionalität und Perfektion mit Akrobatischem und Geselligem zur gelungenen Veranstaltung beitrugen.

Die Organisation lag in den bewährten Händen von Obmann Karl Ladenhaufen, seiner Stellvertreterin Maria Dreissger und der Schiedsrichterin Grete Mayer mit ihrem routinierten Team. Nach einer spannenden Entscheidung setzte sich der Sparverein gegen die Fischer durch, und das Spiel um Platz drei entschieden die Jäger gegen den Motorsportclub für sich.

## Ferienspaß für Kinder auf der Naturkegelbahn

Mit viel Elan und Begeisterung gingen fünfzehn Kinder und Jugendliche am 10. August beim Kegeln auf der „Loambudl“ zur Sache. Höhepunkt war ein spannendes Turnier, bei dem es für jeden Keger eine Urkunde und viele Preise zu ge-

winnen gab. Leon Groß war mit vier Jahren der Jüngste und stellte sein Talent unter Beweis. Das Team des Kegelclubs Höflach mit Obmann Karl Ladenhaufen betreute die kegelbegeisterten Kinder professionell und herzlich.



Sieger waren alle Teilnehmer, denn es hat unerhörten Spaß gemacht, eine nicht alltägliche Sportart auszuprobieren.

## Turnier des TC Unterweißenbach

Vom 22. bis 26. Juni dauerte das große Doppel-Turnier des TC Unterweißenbach. Organisator und Turnierleiter Marco Angelucci war es wieder gelungen, ein tolles und lustiges Turnier mit 32 Spielern auf die Beine zu stellen, wo neben dem sportlichen Anreiz auch der gesellschaftliche und gemütliche Teil nicht zu kurz kamen. Am Finaltag konnte

sich das Doppel Engelbert Haidinger und Mario Kals knapp gegen Emmerich Luttenberger und Florian Puchas durchsetzen. Den Siegern wurde jeweils eine Uhr, gesponsert von Goldschmied Albert Eder, überreicht. Beim Spanferkelessen ließ man die Woche gemütlich ausklingen. Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren und Gönner des Clubs.



v.l.n.r.: Obmann Josef Wiedner, Turnierleiter Marco Angelucci, die Gewinner Engelbert Haidinger und Mario Kals, Goldschmied Albert Eder



Otto Kolleritsch siegte in Kitzbühel.

Der Feldbacher Tennisspieler Otto Kolleritsch hat in Kitzbühel beim GENERALI ITN CUP 2015 in seiner Altersklasse das Turnier gewonnen. Bei dieser Turnierserie werden zwölf Turniere österreichweit gespielt. Das Finale wird im Rahmen der Generali Ladies in Linz ausgetragen, wo nur die vier Besten um den Sieg spielen. Zur Zeit ist Otto Kolleritsch im 1. Ranking, und es ist zu hoffen, dass er Feldbach weiterhin bestens vertritt.

## Kinder und Jugend für den Sport begeistern

Der Tennisclub Unterweißenbach organisierte gemeinsam mit dem ESV Unterweißenbach zum zweiten Mal ein Sportcamp, nachdem es im letzten Jahr so erfolgreich war. In

der Woche vom 13. bis 17. Juli hatte man täglich die Möglichkeit, eine Stunde in den Tennissport und eine Stunde in den Stocksport hinein zu schnuppern. 13 Kinder im Alter von

5 bis 13 Jahren beteiligten sich daran. Organisator Marco Angelucci vom TC Unterweißenbach konnte mit Carina Ramsauer aus Kirchbach eine tolle Übungsleiterin für die Tennisstunden motivieren. Beim ESV wurden die Kids von Alfred Jost und Hermann Bernt-haner jun. betreut. Alle waren mit Begeisterung dabei, und am Ende wurden an die jungen Talente Urkunden überreicht. Aufgrund der Nachfrage wird diese Aktion in den nächsten Sommerferien wieder durchgeführt. Die beiden Vereine sind bemüht, junge Talente zu fördern und in das intakte Vereinsleben in Unterweißenbach zu integrieren.



vorne v.l.: Marco Angelucci und Alfred Jost mit den jungen Talenten und Übungsleiterin Carina Ramsauer (hinten rechts)

# Regeln für die Wohnstraße und die Begegnungszone

Die Siedlung-Ost in Leitersdorf wurde 2013 als Wohnstraße §76b (StVO) und die Verbindung zwischen L242 (Einfahrt Münzgrabensiedlung) bis zur Kreuzung Leo-Josefus-Weg 2014 als Begegnungszone gem. §76c (StVO) verordnet. Darum ist es unter anderem verboten, die Siedlung-Ost zu durchfahren,

wenn man von der L242 Richtung Ortsmitte bzw. vom Leo-Josefus-Weg kommend zur L242 fahren möchte! Speziell in diesen Straßenabschnitten wird nochmals auf das Einhalten der in der StVO in Zusammenhang mit der Wohnstraße und Begegnungszone festgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit hingewiesen! Vorsicht Kinder!



## ■ Wohnstraße

In einer Wohnstraße ist der Fahrzeugverkehr verboten. Ausnahmen: der Fahrradverkehr, Fahrzeuge des Straßendienstes, der Müllabfuhr, des öffentlichen Sicherheitsdienstes und der Feuerwehr in Ausübung des Dienstes sowie das Befahren zum Zwecke des Zu- und Abfahrens. Die Lenker von Fahrzeugen in Wohnstraßen dürfen nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren.

## ■ Begegnungszone

In Begegnungszonen dürfen die Lenker von Fahrzeugen Fußgänger und Radfahrer weder gefährden noch behindern, und dürfen nur mit einer Geschwindigkeit von höchstens 20 km/h fahren.

## Kornleiten-schenke Jogl eröffnet

Am 4. September 2015 öffnet die Familie Jogl wieder ihre Pforten. Die Kornleiten-schenke Jogl in Leitersdorf 17 hat von September bis April geöffnet.

### Öffnungszeiten:

**Freitag: ab 16 Uhr**  
**Samstag: ab 15 Uhr**  
**Sonn- und Feiertag: ab 14 Uhr**  
Tel.: 0664/5086252

## Spende für den Kindergarten

Im heurigen Jahr wurde erstmals von der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf das Maibaumumschneiden mit Verlosung des Maibaums veranstaltet. Durch den Losverkauf kam ein

anschaulicher Betrag von 400,- Euro zusammen, welchen die Feuerwehr dem Kindergarten Leitersdorf für den Ankauf von Spielsachen zur Verfügung stellte.



HBI Werner Vas überreichte den Scheck im Rahmen des Kindergarten-Sommerfestes.



Im Turnjahr 2014/2015 nahmen rund 200 aktive Turnerinnen und Turner, davon etwa 150 Kinder, an einer Turngruppe teil.



Amtsübergabe: Stefan Preininger (links) übernimmt die Leitung der Sektion Turnen des TUS-Feldbach von Alois Sommer.

## Turnshow des TUS Feldbach

Am 6. Juli fand in der Turnhalle Feldbach bereits zum elften Mal die Turnshow der Sektion Turnen des TUS Feldbach statt. Die Turnshow zählt neben dem Weihnachtsturnen zu den jährlichen Höhepunkten und ist gleichzeitig der Abschluss des Turnjahres. Mit tollen Vorführungen der Turngruppen wurde dem Publikum ein abwechslungsreicher Einblick in die Angebotsvielfalt der Turnsektion geboten. Vom klassischen Geräteturnen und atemberaubenden Trampo-



linsprüngen über einfallsreiche Choreografien und Zirkusakrobatik bis hin zu actionreichen Stunts der Freerunning-Gruppe zeigten die jungen Turnerinnen und Turner ihr Können.

Die Turnshow bot auch den Rahmen für die Übergabe der Sektionsleitung. Nach 42 Jahren an der Spitze der Turnsektion übergab Alois Sommer sein Amt an Stefan Preininger. Damit geht eine Ära des Turnsports in Feldbach zu Ende.

Tausende Menschen fanden durch das jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement von Alois Sommer den Zugang zu Bewegung und Sport. Durch viele ehrenamtliche Trainerinnen und Trainer ist dies für weitere Jahrzehnte garantiert.

**Start: Sektion Turnen**

**21. September 2015, 17 Uhr**

Turnhalle Feldbach

Infos: [www.tus-feldbach.at](http://www.tus-feldbach.at)

## Turnlager am Plattensee

Seit 2008 zählt das alljährliche Turnlager am Plattensee zu den Höhepunkten der Sektion Turnen des TUS-Feldbach. In diesem Jahr nahmen mit 38 Personen mehr Turnerinnen und Turner teil als je zuvor. Vom 16.-18. Juli wurde am Nordufer des Plattensees in der Nähe des Ortes Balatonalmádi trainiert, gebadet und gefeiert.





## Vokal.total out of Graz

Ein Hörgenuss der besonderen Art wurde den zahlreichen Besuchern geboten!

**T**rotz unsicheren Wetters blieb es schön, sang doch die Gruppe Herzonanz zur Einstimmung mit voller Hingabe das Lied „Wochenend´ und Sonnenschein“. Die Zahl der begeisterten Fans in der Sandgrube steigt von Jahr zu Jahr, so dass heuer rund 400 Gäste kamen, die sich den besonderen Hörgenuss der internationalen und ausgezeichneten Gruppen gönnten. Aus Korea angereist war die Gruppe Zenith, aus Finnland die Gruppe Tuuletar, die mit ihrem Schwung und Elan das Publikum begeisterten. „HörBänd“ aus Hannover waren, auch durch ihre Spontanität und Lockerheit, die Publikumsliebblinge. Moderatorin war Ursula Krotscheck, die durch das Konzert begleitete. Nach dem wunderbaren Hörgenuss verwöhnten die Pfadfinder mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region.



*Bataillonskommandant Oberstleutnant Franz Kraßnitzer begrüßte zahlreiche Fest- und Ehrengäste aus Wirtschaft, Politik und Militär in Feldbach.*

## Traditionstag beim Bundesheer

**D**ieser Tag wird im Gedenken an Hauptmann August von der Groeben gefeiert, den Namensgeber der Feldbacher Kaserne. August von der Groeben hatte in der Schlacht bei Königgrätz anno 1866 gegen die übermächtigen Preußen in einer ausweglosen Situation ein risikoreiches Manöver befohlen, wodurch ein Rückzug der österreichischen Armee ermöglicht wurde. Der Hauptmann und die meisten Angehörigen seiner Batterie verloren dabei ihr Leben. Brigadier Jürgen Wörgötter, der Kommandant der 7. Jägerbrigade, sagte in sei-

ner Rede „seinen Feldbacher und Fehringersoldaten“ die volle Unterstützung zu und betonte, dass die Garnison Feldbach ungeachtet der Kasernenschließung in Fehring als Zukunftsstandort höchste Priorität innehat. Feldbachs Bürgermeister Ing. Josef Ober unterstrich in seiner Ansprache die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Soldaten. Er betonte, wie sehr ihm der Garnisonsort Feldbach am Herzen liegt und sprach der Kaserne Feldbach sowohl politisch als auch persönlich seine volle Unterstützung zu.

## Kastration von Streuerkatzen

**D**ie uneingeschränkte Vermehrung von Streuerkatzen ist ein großes Problem. Auf Initiative der Steiermärkischen Tierärztekammer wurde ein Projekt für die Kastration von herrenlosen Katzen ins Leben gerufen, an dem sich Tierärzte, Gemeinden und das Land Steiermark beteiligten. Mit diesem Projekt soll es ermöglicht werden, dass herrenlose Streuerkatzen kostenlos kastriert werden können.

Die Kosten der Operation werden zu je einem Drittel von den beteiligten Gemeinden, den Tierärzten und dem Land Steiermark getragen. Die Abwicklung erfolgt über Gutscheine, die im Stadtamt Feldbach oder in den Servicestellen beantragt werden können.



# Musik im Vulkan

Mit einem umfangreichen Angebot geht Musik im Vulkan ins achte Jahr.

## Gruppenunterricht

50 Minuten/Woche



- **Klangwolke**  
(erste Berührungen zu sanften Klängen, einfachen Liedern, Tanz und Bewegung)  
*für Eltern und ihr Baby (0 – 1 Jahr) bzw. Krabbelkind (1 – 2 Jahre)*
- **Musikgarten**  
(mit Liedern, Orff – Instrumenten, Tänzen und Bewegung die Welt der Musik erforschen und entdecken)  
*für Eltern und ihr Kleinkind (2 – 4 Jahre)*
- **Musikwerkstatt**  
(Rhythmus, Melodie und graphische Notation, Tanz und Bewegung)  
*für Vorschulkinder (4 – 6 Jahre)*
- **Volkstanz und Singwerkstatt**  
(Volkstänze und -lieder) *für Schulkinder (6 – 15 Jahre)*  
**Kinderchor**  
(Singen von Pop- und Musicallyedern für Kinder)  
*für Schulkinder (6 – 15 Jahre)*
- **Vocalensemble**  
(Singen von mehrstimmigen Pop-, Jazz-, Gospel- und Musicalsongs) *für Jugendliche ab 15 Jahre u. Erwachsene*
- **Liedbegleitung auf der Gitarre**  
*für Jugendliche (ab 15 Jahre) u. Erwachsene*
- **Die Band im Vulkan**  
(Erarbeitung von Popmusikstücken)  
*Voraussetzung: Selbständiges Erarbeiten der Spielliteratur, Instrumentalunterricht bei Musik im Vulkan oder anderer Musikschule*
- **Instrumentalensemble**  
(Spielen von einfachen, mehrstimmigen Arrangements; Voraussetzung: mind. 2 Jahre Instrumentalunterricht)
- **Trommelgruppe**  
(Erlernen von Rhythmen mit unterschiedlichsten Percussions-Instrumenten) *Voraussetzung: mind. 1 jährige musikalische Erfahrung auf einem Instrument*
- **Musik und Tanz für Erwachsene**  
(Singen von alten Volksliedern und Schlagern, Spiel auf Trommeln und Stabspielen, Tanz und Bewegung)
- **Senioren – Musizieren**  
(Singen von alten Volksliedern und Schlagern, Spiel auf Trommeln und Stabspielen, Tanz und Bewegung)



## Einzelunterricht

25 Minuten/Woche

1. Klavier
2. Keyboard
3. Akkordeon
4. Steirische Harmonika
5. Steirisches Hackbrett
6. Chromatisches Hackbrett
7. Geige
8. Gitarre
9. E-Gitarre
10. Ukulele
11. Kontrabass
12. Posaune
13. Sopranblockflöte
14. Altblockflöte
15. Querflöte
16. Panflöte
17. Harfe
18. Didgeridoo
19. Drehleier
20. Mundharmonika
21. Klarinette
22. Saxophon
23. Trompete
24. Horn
25. Flügelhorn
26. Tenorhorn
27. Djembe
28. Cajon
29. Gesang und Stimmbildung  
(Pop, Jazz, Rock)

## Anmeldeformulare

gibt es in allen  
Bürgerservicestellen der  
Stadtgemeinde Feldbach!

## Feuerwehrjugend Raabau sehr erfolgreich

Am 5. Juli fand in Gossendorf der Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb statt. Hier mussten die Feuerwehrkids eine Hindernisbahn bewältigen und mit Teamgeist und Geschick einen simulierten Löschangriff durchführen. Die Mädels und Burschen der Freiwilligen Feuerwehr Raabau räumten mit einem zehnten Platz in der Kategorie Bronze und mit einem vierten Platz in Silber ordentlich ab. Die Kleinsten der Gruppe wurden sogar Bezirkssieger, zum dritten Mal in Folge. In Silber reichte es für den zweiten Platz und den begehrten



Wanderpokal. Die zweite Gruppe erreichte den dritten Platz in Bronze und den fünften Platz in Silber. Im Parallelcup, da treten die 10 besten Gruppen noch einmal gegeneinander an, schafften sie den hervorragenden Platz drei.

Beim heurigen Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb am 11. Juli 2015 in St. Veit am Vogau haben die Jugendlichen der Feuerwehr Raabau wieder einmal groß aufgezeigt. Nach dem Bereichssieg waren die beiden Wettbewerbsteams auch im Land vorne dabei. In Bronze wurde der zwölfte Platz und in Silber der sechste sowie der neunte Platz erreicht. Auch die Bewertungsgruppe erbrachte tolle Leistungen. Der



sechste Platz der Bewertungsgruppe in Bronze bedeutete ein Antreten im heiß begehrten Firefighter Cup.

## Auszeichnung durch den Landesfeuerwehrverband

Monika Wallner - Oberlöschmeister des Fachdienstes der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf - erhielt im Rahmen des heurigen FF-Frühschoppens das Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark.

Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung und ein herzliches Danke für ihren Einsatz als Funkbeauftragte der FF-Leitersdorf.



Bgm. Ing. Josef Ober, OLM Monika Wallner, HBI Werner Vas, OtBgm. Christoph Langer, BFVFB Kdt-Stv. BR Rudolf Temmel

## Neue Atemschutzgeräte für die FF Leitersdorf

Im Rahmen des Frühschoppens mit der Raabauer Holz und Blech Musik und mit einer feierlich gestalteten Hl. Messe von Pfarrer Monsignore Anton Stessel wurden die neuen Atemschutzgeräte der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf gesegnet.

Nach fast zwei Jahrzehnten wurden die alten Atemschutzgeräte durch die neuen ersetzt und in den Dienst gestellt. Damit

sind diese Gerätschaften wieder auf dem neuesten technischen Stand.

Die Anschaffungskosten betrugen 9.500,- Euro. Diese wurden durch Förderungen des Landesfeuerwehrverbandes über 3.600,- Euro und der Neuen Stadt Feldbach über 500,- Euro, aufgebracht. An Eigenmittel hat die Freiwillige Feuerwehr Leitersdorf 5.400,- Euro beigesteuert.



Msgr. Anton Stessel, BI Christian Höber, HBI Werner Vas, OtBgm. Christoph Langer, BFVFB Kdt-Stv. BR Rudolf Temmel

# Leistungsbewerb der Feuerwehrjugend in Gossendorf



Am 4. Juli 2015 fand der diesjährige Feuerwehrjugendleistungsbewerb mit Wettbewerbsspiel des Bereiches Feldbach auf der Sportanlage in Gossendorf statt.

Zu den Bewerbungsgruppen aus dem Bereich Feldbach kamen auch Starter aus den Bereichen Graz-Umgebung, Mürzzuschlag, Bad Radkersburg, Weiz, Fürstenfeld, Deutschlandsberg, Leibnitz, Bruck an der Mur und Hartberg sowie aus dem Burgenland. Einen internationalen Hauch bekam der Bewerb durch Teilnehmer aus Slowenien und aus Kroatien. Trotz hoher Temperaturen zeigten die rund 1.000 Jungflorianis ihr Können und gaben ihr Bestes. Nach 111 Durchgängen beim Leistungsbewerb und 163 Durchgängen beim Wettbewerbsspiel incl. Parallelbewerb standen die Sieger in den verschiedenen Klassen fest.



*Gespannt warteten die „Jungflorianis“ auf die Siegerehrung.*

Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Johann Kienreich bedankte sich bei der Jugend für ihren Einsatz und gratulierte zur tollen Leistung. Für die perfekte Organisation und Ausführung dieses Bewerbes und die kulinarische Verpflegung zeichneten die Mitglieder der Feuerwehr Gossendorf, unter dem Kommando von HBI Anton Schöllauf und seinem Stellvertreter OBI Daniel Reicher, verantwortlich. Dank der Mithilfe vieler fleißiger Hände war es eine tolle Veranstaltung.



*Zur Schlusskundgebung konnten  
Bewerbsleiter Johannes Matzhold  
und sein Stellvertreter Bernhard Gingl  
zahlreiche Ehrengäste begrüßen, die  
auch die wunderschönen Pokalpreise  
an die Jugend übergaben.*





## Mit allen Sinnen lernen



Die SMS Feldbach war zu Besuch bei Optikermeister Manfred Url. Nach spannender Erarbeitung eines Portfolios und der Abhaltung von interessanten Präsentationen zum Thema Sinnessorgane gab es einen ausgezeichneten Vortrag vom Experten. Vorgeführt wurde unter anderem der Unterschied zwischen harten und weichen Kontaktlinsen oder der Unterschied zwischen Kunststoff und Glas. Ein wirklich lehrreicher und toller Unterricht!

## Beeindruckende Präsentation

Das Referatsthema ERSTE HILFE wurde von drei Mädchen der ersten Klasse der SMS Feldbach im Biologieunterricht besonders praxisnahe und spannend umgesetzt.

Nach theoretischen Informationen über die Gründung des Roten Kreuzes, Maßnahmen, Erstversorgung, Notrufnummern und ähnliches kam es zu einem gespielten Notfall. Vor dem Schuleingang lag eine verletzte Person (Puppe), die sofort Erste Hilfe-Maßnahmen benötigte. Nach der Absicherung des Unfallortes, der sofort begonnenen Reanimierung und dem abgesendeten Notruf fuhr zum Überraschen der gesamten Klasse ein Rettungswagen vor. Der Sanitäter

übernahm die Situation. Die Schülerinnen und Schüler durften selbst die Herzdruckmassage üben und den Defibrillator anlegen. Offene Fragen wurden beantwortet und der Rettungswagen genau inspiziert: eine wirklich beeindruckende Darbietung, welche allen Schülerinnen und Schülern nachhaltig in Erinnerung bleiben wird und sicher Ängste in Bezug auf Notsituationen nehmen konnte. Danke an Anna, Katarina und Nina sowie Herrn und Frau Huber vom Roten Kreuz!



## Teilnahme am europaweiten Englischbewerb

Heuer nahm die SMS Feldbach erstmals mit 83 SchülerInnen der ersten bis vierten Klassen an einem europaweiten Englischquiz für Schulen teil. Über 560.000 SchülerInnen stellten sich diesen Fragen, und die SchülerInnen konnten tolle Ergebnisse erreichen. Herausragend waren die zweiten Klassen. In dieser Schulstufe konnten alle klar (im Durchschnitt 37 Punkte) über dem österreichischen Durchschnitt abschneiden. Fabian Hochleitner belegte steiermarkweit von über 1.000 SchülerInnen den

hervorragenden 12. Platz und österreichweit den 123. Platz von 5.304 SchülerInnen. Ein besonderer Dank

geht an den Rotary Club Feldbach, welcher eine kostenlose Teilnahme ermöglichte.



## Besuch der Feldbacher Banken

Im Rahmen des fächerübergreifenden Unterrichts Deutsch und Geographie besuchten die zweiten Klassen der NMS und SMS Feldbach verschiedene Banken in Feldbach. Im Unterricht wurden die Schülerinnen und Schüler bestens auf die Exkursion vorbereitet. Bei einer Führung wurden ihnen die Dienstleistungsbereiche sowie die Aufgabenbereiche einer Bank anhand von praktischen Beispielen erklärt.



Alle Schüler waren vom praxisnahen Unterricht hellauf begeistert.

## Exkursion zur Berghofer-Mühle

Im Rahmen des Unterrichtsfaches „Kochwerkstatt“ besuchten die Schüler/innen der dritten Klasse die Berghofer Mühle in Fehring. Sie lernten, die verschiedenen Getreidesorten zu unterscheiden bzw. die Ähren und Rispen den entsprechenden Körnern zuzuordnen. Beim Rundgang durch die Getreidemühle wurde klar, wie viele verschiedene Prozesse bei der Mehlerstellung notwendig sind. Danach durften die SchülerInnen selbst Hand anlegen und Weckerl formen und backen, die dann natürlich verkostet wurden. Bei der Besichtigung der Ölmüh-

le erfuhren sie Wissenswertes über die Kernölerstellung und über die Geschichte des Kürbisses. Hervorragend wurden auch die Mehl- und Kernölerstellung von früher und heute dargestellt.



## Wir sind Bienenfans!



Die 2A Klasse der SMS Feldbach nahm über das gesamte Schuljahr am Projekt „Rettet die Bienen“ teil. Dabei konnten alle viel über das Leben bzw. den Lebensraum der Bienen lernen. Nach einem Kinobesuch wurden die Körpermerkmale zwischen Biene Maja und einer Honigbiene verglichen. Im Werkunterricht wurden echte Bienenwachskerzen hergestellt. Wie Honig entsteht, wurde bei einem Besuch der Imkerei Rauch in Oedt kennen gelernt. Dort durften sie ihren eigenen Honig produzieren und verkosten.

## Frühmorgens trainiert es sich am besten



Seit über 3 Jahren werden talentierte Schülerinnen und Schüler von Helmut Simi, Sportwissenschaftler im Sportwissenschaftlichen Labor der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg, im Rahmen eines Schulprojektes begleitet bzw. trainiert.

Frühmorgens vor Schulstart werden einmal pro Woche Trainingseinheiten absolviert. Der Schwerpunkt liegt in der Ausbildung der „allgemeinen Athletik“.

Zu Beginn und am Ende des Schuljahres werden die sportmotorischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler vom Sportwissenschaftlichen Labor der FH JOANNEUM getestet und ihre Leistungsfortschritte beurteilt.

Auch in diesem Jahr waren die Schülerinnen und Schüler mit Begeisterung dabei. Ermöglicht wird das Projekt durch Eltern und engagierte Lehrerinnen und Lehrer.

## Polytechnische Schule: ein Hoch auf die Lehre!

Zum Abschlussfest der Polytechnischen Schule Feldbach kamen ca. 450 Gäste ins Zentrum Feldbach!

Die angehenden Lehrlingsausbilder, Unternehmensführungen, die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und die Pädagoginnen und Pädagogen der PTS Feldbach waren geladen!

Bgm. Ing. Josef Ober unterstrich einmal mehr die Bedeutung der Lehre für eine nachhaltige Region bzw. die ausgezeichnete Zusammenarbeit der PTS Feldbach mit der regionalen bzw. auch überregionalen Wirtschaft. Aus diesem Grund initiierte er gemeinsam mit Dir. Renate Nagy erstmals eine offizielle, große Schulabschlussfeier im Zentrum. KR Günther Stangl von der WK-SO verwies ebenfalls auf die wertvolle Ausbildung der Lehre und die Möglichkeit, über die Lehre eine Karriere zu starten.

Eine besondere Ehrung erhielten jene Schülerinnen und Schüler, die im vergangenen Jahr besondere Leistungen vollbracht hatten. Im Rahmen des Festaktes wurden alle Schülerinnen und Schüler auch für ihren erfolgreichen Schulabschluss bzw. für die erfolgreiche Teilnahme an einem Fachtraining geehrt. 22 Schülerinnen und Schüler erreichten einen „ausgezeichneten Erfolg“.

Die Lehrstellenvermittlungsquote lag am Ende des Schuljahres bei knapp 90%.



A-Klasse



B-Klasse



C-Klasse



D-Klasse



E-Klasse



F-Klasse



G-Klasse

## Bundesbewerb Tourismus in Vorarlberg

Anfang Juni fand der Bundeswettbewerb für Tourismus an der Landesberufsschule für Tourismus in Lochau statt.

Das steirische Landessiegerteam der Polytechnischen Schule Feldbach stellte sich dieser Herausforderung und konnte mit ausgezeichneten Leistungen punkten. Clara Heschl erreichte im Service den ausgezeichneten zweiten Platz und darf sich über den Titel „Bundesvizemeisterin im Service“ freuen.

Kevin Siegl und Julian Puchas gaben in der Küche ihr Bestes und erreichten den hervorragenden 4. Platz. Betreut wurden die Schüler der PTS Feldbach von Dipl.-Päd. Renate Ritter.



Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei den regionalen Wirtschaftstreibenden für ihr Engagement.

# KLICK & Klecks!

FELDBACHS NACHWUCHSREDAKTEURE

## das sind wir!



„Kleri“ – unser Maskottchen

„Wir machen Zeitung!“ – unter diesem Motto gründeten wir, zehn Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 17 Jahren, in den Ferien die erste Nachwuchsredaktion der Stadtgemeinde Feldbach. An nur 5 Vormittagen (!) richteten wir die Redaktion ein, fotografierten, überlegten uns superspannende Themen und recherchierten diese mit viel Gewissenhaftigkeit und, na klar, Spaß! Auch den Namen, das

Logo und das Layout der Zeitung haben wir uns selbst überlegt! Neugierig geworden? Die 1. Kinder- und Jugendzeitung liegt in der Kulturabteilung der Stadtgemeinde (Kirchenplatz 2) zur freien Entnahme auf. Wir hoffen, euch gefällt die allererste Ausgabe!

Lieblingsswitze und selbstgemachte Rätsel an Beatrice Strohmaier ([strohmaier@feldbach.gv.at](mailto:strohmaier@feldbach.gv.at)). Die Stadtgemeinde Feldbach möchte künftig in jeder Ausgabe der Gemeindezeitung diese Beiträge veröffentlichen! In diesem Sinne: Viel Spaß und frohes Schaffen!

### Mach doch auch mit!

Werde ein Teil unseres Teams und schicke eigene Artikel, Fotos, deine

Das Klick&Klecks-Team



Stift & Papier – die wichtigsten Werkzeuge des Redakteurs.



Die Klick&Klecks-Redakteure: Jeremiah Gether (6) aus Weinberg an der Raab, Moritz Mehsner (8) aus Gniebing, Katharina Krainer (9) aus Feldbach, Nora Friesinger (10) aus Feldbach, Matthias Schöllauf (10) aus Leitersdorf, Clemens Lafer (11) aus Mühlendorf, Miriam Biener (11) aus Feldbach, Arian Suka (14) aus Feldbach, Egzon Beshiri (15) aus Feldbach, Sezer Elkol (17) aus Feldbach.



Top-Arbeitsklima – auch bei der Redaktionssitzung im Freien.



Jeder Redakteur bekommt einen Presseausweis.



Die Recherche – Genaues Filtern und Erörtern ist gefragt.



Die Reportage fordert als journalistische Königsdisziplin Konzentration.

# MACH DICH LOCKER!

Witze & Rätselspaß



Große und kleine Rätselfreunde aufgepasst! Hier wartet das reine Vergnügen auf euch! Lustiges Extra: unsere Lieblingswitze!

## FÜR SCHLAUE KÖPFE

Die Buchstaben der richtigen Antworten ergeben das Lösungswort!

1.) Wie heißt der neue Bürgermeister von Feldbach?

- A.) Heinz Fischer
- V.) Josef Ober
- C.) Hermann Maier

2.) Warum heißt unsere Region Vulkanland?

- U.) Weil es früher viele Vulkanausbrüche gab
- K.) Weil die Vulkanier bei uns landen werden
- H.) Weil es bei uns ein Vulkanmuseum gibt

3.) Wie heißt der Fluss in Feldbach?

- B.) Olga
- L.) Raab
- O.) Donau

4.) Welcher Radweg führt durch Feldbach?

- K.) R. 11
- M.) R. 2
- N.) R. 100

5.) Wie heißt das Museum in Feldbach?

- Z.) Naturhistorisches Museum
- A.) Museum im Tabor
- W.) Technisches Museum

6.) Wie viele Einwohner hat unsere neue Stadt Feldbach?

- D.) 4.673
- N.) 13.114
- E.) 999.000

von Kathi, Matthias,  
Moritz, Miriam, Nora

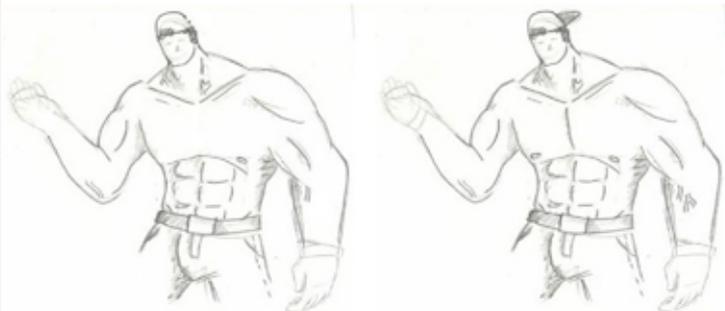
Was sagt ein Krokodil, nachdem es einen Clown aufgefressen hat?  
„Schmeckt irgendwie komisch!“

Ich würde das Kleid mit einer kleinen Änderung nehmen. Was soll geändert werden, gnä' Frau? – „Der Preis!“

Und was wünscht ihr euch zu Weihnachten? - **Nur eines,** Mama, bitte nicht wieder singen!

Was ist ein **Keks** unter einem Baum? „Ein schattiges Plätzchen...“

„Anton, wenn ich sage: ‚Ich aß zu Mittag‘ - Was ist das für eine Zeit?“ – Anton: „**Eine Mahlzeit, Herr Lehrer.**“



FINDE DIE 5 FEHLER IM LINKEN BILD!

von Ibrahim

# Veranstaltungen

## Freitag, 4. September

**Cocktailkurs** für Jugendliche „Mix it Baby!  
Jugendzentrum Spektrum, 15 Uhr

## Samstag, 5. September

**1. Volleyball-Vulkanland-Cup**  
(Grillerei ab 11 Uhr)  
arena Feldbach, ab 9 Uhr

**Frühstücken mit den Bäuerinnen**  
Hauptplatz Feldbach, 8-11 Uhr (bei  
Schlechtwetter im ThallerCenter)

**Eröffnung der neuen Strom-  
laufstelle**, Schmankerlstraße, Fest-  
zelt und Musik, Eröffnungsangebote  
e-Lugitsch, Gniebing, 10 - 15 Uhr

**6. Straßenturnier**  
Startgeld: € 35,-/Mannschaft;  
Info: 0664/8969519 (Günter Gombocz)  
Sportanlage Oberweißenbach, 13 Uhr

**Public Viewing:**  
**Österreich gegen Moldawien**  
für Speisen u. Getränke ist gesorgt,  
Preisverlosung, **Beisl, Feldbach (bei  
Schlechtwetter im Volkshaus),  
18 Uhr, Anpfiff: 20.45 Uhr**

Die „Steirische Vielfalt“ spielt  
für Sie beim Feldbacher Taborfest  
am 13. September!



## Sonntag, 6. September

**TC-Grillen** (Fisch und Fleisch)  
Anmeldung: Tel.: 0664/3838113  
Tennisanlage Leitersdorf, 11 Uhr

**Frühschoppen** der Freiwilligen Feuer-  
wehr Mühldorf  
MZH Mühldorf, 11 Uhr

## Dienstag, 8. und Mittwoch, 9. September

**Austroball-Rally 2015**  
8.9., 17 Uhr: Sponsorenausfahrt  
9.9., 12 Uhr: Start der Austroball-  
Rally, Hauptplatz Feldbach

## Samstag, 12. und Sonntag, 13. September

**UITZ Autoschau**, Präsentation  
der neuen Mercedes-Benz Modelle,  
abwechslungsreiches Programm mit  
Parksysteme testen und Probefahrten,  
sowie kulinarische Herbstschmankerln  
vom GH Hödl-Kaplan  
Autohaus UITZ, Feldbach

## Samstag, 12. September

**Konzert: OPUS „live ist life“**,  
**Rock-Bier-Ratten** und **JAC** spielen zu  
Gunsten krebserkrankter Kinder in der  
Südoststeiermark, **Aftershow-Party**  
mit DJ Team 4 Nonsense  
Sporthalle Mühldorf, 19.30 Uhr



## Sonntag, 13. September

**Seniorenfest** mit gutem Mittagessen  
und musikalischem Ausklang  
Komm-Zentrum, Leitersdorf,  
11-18 Uhr

**13. Feldbacher Taborfest**  
Tag der offenen Tür, steirische  
Volksmusik und Schmankerln aus der  
Region, Führungen durch die Sonder-  
ausstellung, Handwerksvorführungen,  
Museumspädagogik für Kinder, Krea-  
tivstationen, Eintritt frei! Für beste  
Unterhaltung sorgen:  
Steirische Vielfalt und die  
NeujohrGeiger  
**Heimat.Museum im Tabor, Feldbach  
(bei jeder Witterung), 11-18 Uhr**

## Montag, 14. bis Freitag, 25. September

**Volkshochschul-Einschreibung für  
das Wintersemester**  
Mo-Do: 8-12 Uhr u. 14-17 Uhr  
Fr: 9-12 u. 13-16 Uhr  
Infos: Tel.: 0664/3662202,  
wolfgang.himmler@akstmk.at  
Volkshaus Feldbach

## Mittwoch, 16. September

**ÖBB - Tag der offenen Tür**  
Bahnhof Feldbach, 8-13 Uhr

**Start der EKI-Gruppe „Minikäfer“**  
EKIZ-Feldbach, 9-11 Uhr

**Heimatabend der  
Vulkanland Dichtergilde**  
Kultursaal Mühldorf, 19 Uhr

## Donnerstag, 17. September

**Eröffnung der Fotosammlung „Zeig  
mir deinen Lieblingsplatz“**  
Einsendeschluss ist bis 8. September  
2015, Einsendungen (max. 2 Bilder  
mit kurzer Beschreibung und Erläu-  
terung) an: Lieblingsplatz@feldbach.  
gv.at; Infos: www.feldbach.gv.at oder  
in der Abteilung Kultur,  
Tel.: 03152/2202-310)  
Kunsthalle Feldbach, 19 Uhr

## Donnerstag, 17. September

**7. Feldbacher Honigprämierung**  
Sitzungssaal der Raiffeisenbank  
Feldbach, 19 Uhr

## Freitag, 18. September

**Planungsworkshop für Jugendliche zum Projekt Bewegung/Begegnung**  
Zeig uns deine Ideen für einen Begegnungsraum in Feldbach. Die teilnehmenden Jugendlichen planen die Elemente und stimmen die Ergebnisse mit der Gemeinde und den Handwerkern ab.  
Jugendzentrum Spektrum, 15 Uhr

## Freitag, 18. und Samstag, 19. September

**Frühstück und Herbstmesse,**  
Autohaus Trummer, Gniebing  
7.30 Uhr

## Freitag, 18. bis Sonntag, 20. September

**Fetzenmarkt des ESV Mühldorf,**  
MZH Mühldorf, 7 Uhr

## Samstag, 19. September

**Workshop zum Thema Strom e-Lugitsch, Gniebing, 10-15 Uhr**

**Kinderfischen (von 6 bis 14 Jahren)**  
Vereinsteich Unterweißenbach (ESV Halle), 13.30 Uhr

**23. Feldbacher Internationales Süd-Ost Blitzturnier,**  
Komm-Zentrum Leitersdorf, 14 Uhr  
(Nennungsschluss: 13.45 Uhr)

**Styrian Vibes - Styria meets Africa**  
Tickets in allen Filialen der Steiermärkischen Sparkasse  
Zentrum Feldbach, 19.30 Uhr

**1. ARTE NOAH-Wandertag**  
für Tierliebhaber mit oder ohne Hund  
Hundeschule Fehring,  
Industriepark 6, 14 Uhr

## KleReFe Abschlussfest

Bastel- und Spielestationen, es wird gezeigt, wie beim Feldbacher Ferien(s)pass gesungen, gespielt, gestaltet wurde.

Eine Diashow lässt alle Veranstaltungen und Erlebnisse Revue passieren.  
Sportplatz Gossendorf, 14-18 Uhr

## Workshop für Jugendliche zum Thema

„Medien und Pornographie-Sexting“ mit dem Verein **Liebenslust**.  
Nähere Infos unter: [www.liebenslust.at/sexualpaedagogik/jugendarbeit/](http://www.liebenslust.at/sexualpaedagogik/jugendarbeit/)  
Jugendzentrum Spektrum, 14.30 Uhr

## Maibaumumschneiden Gniebing-Berg, 15 Uhr

## Sonntag, 20. September

**Tag der offenen Gartentür**  
Susis Garten, Auersbach, 10 Uhr

## Mittwoch, 23. September

### Abenteuer Raab

Flussüberquerung, Bogenschießen, Bootsfahrten, Pflanzen & Tiere bestimmen;  
Anmeldung für Schulklassen: Helmut Gangl, Tel.: 0664/4554213;  
Für Einzelbesucher ist keine Anmeldung erforderlich!  
Flusslandschaft Raab, Siegmund-Freud-Platz, 8-15 Uhr

## Donnerstag, 24. September

**Krämermarkt (Rupert)**  
Hauptplatz Feldbach, 7-13 Uhr

## Freitag, 25. September

### Leben mit Diabetes

Kurzvortrag eines Sportwissenschaftlers;  
Übungsanleitungen, Gymnastikbänder, Einzelgespräche, Beratung und vieles mehr

**Pfeiler's Bürgerstüberl, Feldbach**  
16.30 - 19 Uhr



## 13. Feldbacher Taborfest EINTRITT FREI!

- Tag der offenen Tür
- Steirische Volksmusik
- Schmankerln aus der Region
- Führungen durch die Sonderausstellung
- Handwerksvorführungen
- Museumspädagogik für Kinder
- Kreativstationen
- Für beste Unterhaltung sorgen:  
Steirische Vielfalt  
NeujahrGeiger



**Samstag, 26. September**

**„Babys erstes Löffelchen“**

Workshop mit Maria Tropper, Diätologin  
EKIZ Feldbach, 9-12 Uhr

**Kinder Flohmarkt**

Kosten pro Tisch € 2,50 (Tische vorhanden), Info: Tel.: 0676/6049973 (Beatrice Strohmaier)

**Stocksperthalle Raabau, 9-11 Uhr**

**„Swappingparty“ - Tauschmarkt für**

Kleider, Info: Tel.: 0676/6049973 (Beatrice Strohmaier)

**Stocksperthalle Raabau, 15-18 Uhr**

**Sonntag, 27. September**

**Kulinarischer Herbst**

**Vulcano Schinkenmanufaktur, Auersbach, 10 Uhr**

**Tag des Denkmals** unter dem Motto „Feuer und Flamme“, mit Kinderprogramm

**Heimat.Museum im Tabor Feldbach, 11-18 Uhr**

**Kreuzsegnung**

**Gniebingberg beim Hauerkreuz, 15 Uhr**

**Montag, 28. September**

**Sprechtag** der Mietvereinigung  
**Volkshaus Feldbach, 14-15 Uhr**

**Dienstag, 29. September**

**Oberösterreichische Puppenbühne**

Eintritt: € 5,50

**Zentrum Feldbach, 18 Uhr**

**Mittwoch, 30. September**

**Kabarett mit Tricky Niki**

Comedy aus dem Bauch heraus; Karten bei Ö-Ticket: € 25,-

**Zentrum Feldbach, 19.30 Uhr**



**Großes Kinder(s)pass Abschlussfest**

Der Sommer geht dem Ende zu und damit auch unser Feldbacher Ferien(s)pass. Viele Kinder, aber auch Eltern, besuchten die Veranstaltungen und Workshops, viele neue Freundschaften wurden geschlossen und viele neue Erfahrungen gesammelt. Als Highlight und gleichzeitig auch Dankeschön gibt es auch heuer wieder ein gemeinsames Abschlussfest. Dazu sind alle herzlich am 19. September von 14-18 Uhr am Sportplatz Gossendorf eingeladen. Alles wird hier noch nicht verraten, aber es gibt wieder viele Bastel-, Kreativ- und Spielestationen und Steckerlbrotgrillen und Marshmallows um die Feuer- schale!

**Samstag, 19. September 2015 14 - 18 Uhr**  
**Sportplatz Gossendorf**

**Herzlichen Glückwunsch**

**Geburten:**

Leo Suppan, Sophie-Therese Posch, Elvin Cetintas, Michael Alexander Karl Fauland, Kaija Yolanda Kolarovics, Luca Puffer, Ella Enderle, Florian Bratschitz, Zeynep Cetintas, Muhammed Kya, Leonie Wolf, David Gabor, Jana Promitzer-Sporer, Lea Maier, Kevin Zirngast, Asaf Mandal, Robert Grain, Maryam Meskin, Josef-Levi Hruska, Laura Kloiber, Larissa Adam, Maximilian Wendler

**Eheschließungen:**

Harald und Martina Popovsitz, Stefan und Mag.(FH) Yvonne Ort- auf, Markus und Tamara Lebitsch, Reinhard und Brigitta Ladenhauf, Roland und Angelika Siegl, Mag. Andreas und Maria Promitzer, Christian und Roswitha Böhm

**Herzliche Anteilnahme**

**Sterbefälle:**

Johann Puntigam, 53 Jahre; Karl Kaufmann, 81 Jahre; Johanna Herbst, 84 Jahre; Gottfried Karner, 73 Jahre; Alois Kandlhofer, 93 Jahre; Gottfried Latzenhofer, 84 Jahre; Erna Krois, 62 Jahre; Edeltrude Lechner, 78 Jahre; Josef Schauerl, 80 Jahre; Mag. Andrea Margreitner-Kölldorfer, 57 Jahre; Johann Taubner, 86 Jahre; Joze Horvat, 34 Jahre; Josef Kotzbek, 88 Jahre; Franz Löffler, 78 Jahre; Karl Ober, 89 Jahre; Maria Pfundner, 88 Jahre; Margaretha Würfel, 82 Jahre; Anna Kollmann, 82 Jahre; Josef Peer, 95 Jahre

# Ärztendienstplan

## Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

**Dienstsprenkel: Feldbach, Edelsbach, Paldau**

**Dr. Werner Karl Beyer**, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 179 (Tel.: 4466), **DA MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberberg 69 a (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

08./09.08.	Dr. Beyer
15./16.08.	Dr. Spitzer
22./23.08.	Dr. Fink
29./30.08.	Dr. Kowatsch
05./06.09.	Dr. Wagenhofer
12./13.09.	Dr. Hafner
19./20.09.	Dr. Beyer
26./27.09.	Dr. Fakur

**Dienstsprenkel: Bad Gleichenberg, Gnas, Jagerberg**

**Dr. Peter Hoffberger**, Trautmannsdorf 188 (Tel.: 03159/2120), **Dr. Patrick Krisper**, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **DA OMR Dr. Horst Schmied**, Gnas 31 (Tel.: 03151/2203), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 1, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **DA MR Dr. Anton Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

08./09.08.	Dr. Matschiner
15./16.08.	Dr. Krisper
22./23.08.	Dr. Rauch
29./30.08.	Dr. Stradner
05./06.09.	Dr. Schöner
12./13.09.	Dr. Matschiner
19./20.09.	Dr. Schadelbauer
26./27.09.	Dr. Rauch

## Tierärztlicher Notdienst

**Dr. Nikolaus Böhm**, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **Dr. Karin Gsöls**, Oberweißbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Hannes Lazarek**, 8342 Gnas 125 (Tel.: 03151/2296); **Dipl.Tzt. Manfred Neumeister**, Burgfried 4, 8342 Gnas (Tel.: 03151/2812); **Dr. Herbert Rath**, 8324 Kirchberg a.d.R. 168 (Tel.: 03115/2300); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl. Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **LBT Dr. Othmar Sorger**, Altenmarkt 20, 8333 Riegersburg (Tel.: 03153/7370); **GMP Mag. Karin Groll/Mag. K. Spörk**, Erzherzog-Johann-Str. 1, 8330 Feldbach (Tel.: 03152/67370) Kleintiere; **Mag. H. Erkinger**, Oedt 92, 8330 Feldbach (Tel.: 0664/9440909) Großtiere

08./09.08.  
Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erkinger

15./16.08.  
GMP Eder/Fartek-Groß, Dr. Rath, Mag. Lazarek

22./23.08.  
Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

29./30.08.  
Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Dr. Gsöls

05./06.09.  
Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erkinger

12./13.09.  
GMP Eder/Fartek-Groß, Dr. Rath, Mag. Lazarek

19./20.09.  
Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

26./27.09.  
Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Dr. Gsöls

## Bereitschafts- und Nachdienst der Apotheken

**Apotheke „Zur Mariahilf“**,  
Mag. Gernot König,  
Hauptplatz 15, (Tel.: 2236-0)

**Leonhard Apotheke**,  
Mag. Dr. Josef Zarfl,  
Schillerstraße 26, (Tel.: 5318)  
Arzneimittelhotline (Tel.: 1455)

07.08.-14.08.	Leonhard
14.08.-21.08.	Zur Mariahilf
21.08.-28.08.	Leonhard
28.08.-04.09.	Zur Mariahilf
04.09.-11.09.	Leonhard
11.09.-18.09.	Zur Mariahilf
18.09.-25.09.	Leonhard
25.09.-02.10.	Zur Mariahilf

Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.



### SPRECHSTUNDE

Bürgermeister  
Ing. Josef Ober  
ist gerne für Sie da:

Montag:  
10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag:  
15.00 – 17.00 Uhr



# Bildung für ein erfülltes Leben

In wenigen Tagen beginnt die Schule. Für die NEUE Stadt Feldbach ist der Schulbeginn ein besonderes Ereignis.

**A**ls bedeutendster Bildungsstandort der Region kommt der Stadt eine zentrale Rolle zu. Mit der Generalsanierung und der Neueröffnung des Bundesschulzentrums startet der Schulstandort Feldbach in eine verheißungsvolle Zukunft. Nach den Plänen von Architekt Thomas Zinterl wurde das Bestandsgebäude komplett „entkernt“. Im rund 15.000 Quadratmeter großen Schulgebäude wurden die Räume vollkommen neu aufgeteilt. Ein weiteres Stockwerk schafft noch mehr Raum.

Intensive Kontakte mit Bildungsexperten und der Landesregierung

verdichten das Bild einer zukunftsfähigen Schulstadt Feldbach. Die Sanierung und Neudefinition der Pflichtschulen und eine nachhaltige Bildungsstrategie für die Schulen der Neuen Stadt sind der Gemeindeführung ein zentrales Anliegen.

Die Vision der NEUEN Stadt Feldbach: Bildung für ein erfülltes Leben. Diese Vision geht über die reine Schulbildung weit hinaus. Auch die Eltern-Kind-Bildung oder Opas und Omas Universität finden darin Platz. Ein erfülltes Leben braucht eine umfassende Bildung, eine inspirierende Mischung aus Theorie und Praxis.

## Impressum

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach/Redaktion: StADir. Dr. Michael Mehsner, Annemarie Luttenberger, Andrea Meyer, Silvia Nagy, Jürgen Puntigam, Martina Sundl/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH/Auflage: 7.000/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Feldbach.